

NACHRICHTENBLATT

des Ministeriums für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein

C 5088 A



Ausgabe Nr. 1/2008
– Schule –

Kiel, den 30. Januar 2008

ISSN 0945–2923

Inhalt

**Nachrichtenblatt
des Ministeriums für
Bildung und Frauen
des Landes Schleswig-Holstein**

**als besondere Ausgabe
des Amtsblatts
für Schleswig-Holstein
ISSN 0945-2923**

**Ausgabe Nr. 1
– Schule –**

Herausgeber und Verleger

Ministerium für
Bildung und Frauen
des Landes Schleswig-Holstein
Pressestelle
Brunswiker Straße 16-22
24105 Kiel
Telefon (0431) 9 88-58 06
Fax (0431) 9 88-58 15
E-Mail: Ruth.Karow@mbf.landsh.de
Redaktion: Ruth Karow

Bezugsbedingungen

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur bei der
Firma Schmidt & Klauig, Ringstraße 19, 24114 Kiel
Tel. 04 31/6 60 64-0, Fax 04 31/6 60 64-24.
Abbestellungen müssen bis spätestens 30. April (zum 30. Juni) bzw.
31. Oktober (zum 31. Dezember) jeden Jahres dort vorliegen.

Bezugspreis

Halbjährlich 16,50 Euro, jährlich 33,- Euro.

Einzelne Ausgaben

Für die ersten 32 Seiten 2,30 Euro, für je weitere angefangene
vier Seiten 20 Cent zzgl. Versandkosten.
Einzellieferungen gegen Voreinsendung des Betrages auf das
Postgirokonto Hamburg 5480-201, BLZ 200 100 20, „Einzelverkauf“
Lieferung nur nach schriftlicher oder Fax-Bestellung bzw. durch Abholen.

Preis dieser Ausgabe

2,70 Euro zuzüglich Versandkosten

Hinweis für die Schulleitungen:

Diesem Nachrichtenblatt liegen zwei Ausgaben
von „Schule aktuell“ bei.

Wir bitten, ein Exemplar dem jeweiligen
Schulleiternbeirat auszuhändigen.

Die Redaktion

Schule

Schulgestaltung

- 3 Erlebter Frühling 2008
- 3 Schülerwettbewerb „Bio find ich Kuh-l“ 2007/08
- 3 Klimaschutzprojekt für Kinder in Grundschulen – Kinder-
meilen-Kampagne Schleswig-Holstein
- 4 Klima & Co2 – Deutschlands höchstdotierter Klimaschutz-
wettbewerb für Schulen startet 2008
- 4 Naturwissenschafts-AGs und Sommercamps
(„NaWi-aktiv“) an Haupt-, Regional- und Gemeinschafts-
schulen

Schulverwaltung

- 5 Schulkostenbeiträge für den Besuch von Förderzentren in
Trägerschaft des Landes für das Haushaltsjahr 2008
- 5 Festsetzung der Schulkostenbeiträge für den Besuch der
Landesberufsschule Maler und Lackierer, Fachrichtung
Bauten- und Korrosionsschutz, an der Beruflichen Schule
des Kreise Ostholstein in Oldenburg für die Haushaltsjahr
2006 bis 2008
- 5 Festsetzung der Schulkostenbeiträge für den Besuch von
Landesberufsschulen für das Haushaltsjahr 2008
- 7 Festsetzung von Schulkostenbeiträgen nach § 111 Abs. 4
Schulgesetz (SchulG) für das Haushaltsjahr 2008
- 7 Festsetzung von Erstattungen an das Land nach § 113
Abs. 1 Satz 1 und 2 Schulgesetz für das Haushaltsjahr 2008
- 8 Festsetzung von Beiträgen an das Land nach § 137 Abs. 3
Schulgesetz im Haushaltsjahr 2008
- 8 Festsetzung von Schulkostenbeiträgen für den Besuch von
berufsbildenden Schulen mit Vollzeitunterricht nach § 112
Abs. 2 Schulgesetz (SchulG) für das Haushaltsjahr 2008
- 8 Verzeichnis der Bezirksfachklassen
- 22 Erlass über die Durchführung von Vergleichsarbeiten in
allgemein bildenden Schulen

Allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten

- 23 Geschäftsordnung des Landesschulbeirats
- 24 Versetzungs- und Einstellungsmöglichkeiten an
Gemeinschaftsschulen
- 25 Stellenausschreibungen

Erlebter Frühling 2008*Kuckuck und Co**Natureerleben und Wettbewerb mit der NAJU*

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 12. Dezember 2007 – III 232

Am 20. März 2008 startet zum 25. Mal das Umweltbildungsprojekt „Erlebter Frühling“. Die NAJU (Naturschutzjugend) ruft alle Kinder im Alter zwischen 6 und 13 Jahren auf, sich auf die Suche nach den Frühlingsboten Kuckuck, Wildbiene, Apfelbaum und Steinmarder im Lebensraum Streuobstwiese zu begeben.

Mit der Streuobstwiese möchte die NAJU den Kindern Gelegenheit geben, einen der artenreichsten Lebensräume in unserer Kulturlandschaft zu entdecken und zu erkunden. Darüber hinaus bietet die Streuobstwiese in ihrer Vielfalt eine hervorragende Möglichkeit, projektorientierte Schul- und Freizeitangebote für Kinder zu entwickeln.

Vor dem Hintergrund der im Mai 2008 in Bonn stattfindenden 9. UN Konferenz zur Konvention über biologische Vielfalt (CBD) hat das Umweltbildungsprojekt der NAJU sich dieses Jahr für den Lebensraum „Streuobstwiese“ entschieden. Die Streuobstwiese ist mit ihren vielfältigen Kleinlebensräumen einer der artenreichsten Biotope Europas. Sie verdeutlicht als Biotop die enge Vernetzung von Natur, Landschaft und Kultur.

Ziel des Erlebten Frühlings 2008 ist es, den Kindern den Lebensraum Streuobstwiese anhand der vier Frühlingsboten Kuckuck, Wildbiene, Apfelbaum und Steinmarder vorzustellen und zu erklären. Der Kuckuck als Vogel des Jahres 2008 ist durch den Rückgang der biologischen Vielfalt und den Klimawandel in seiner Existenz gefährdet. Der Apfelbaum wurde ausgewählt, da anhand langfristiger Beobachtungen seines Blühbeginns im phänologischen Kalender festgestellt werden kann, wie sich der Klimawandel auf die biologische Uhr unserer heimischen Flora auswirkt. Eng damit zusammenhängend ist der klimabedingte Rückgang der Wildbienenarten. Der Steinmarder ist ein nützlicher Mäusefänger.

Mit den pädagogischen Begleitmaterialien – Wissens- und Kinderheft, Handreichung und Plakat – bietet die NAJU Pädagoginnen und Pädagogen, Betreuerinnen, Betreuer und Eltern Anregungen und Tipps zum Lebensraum sowie Beobachtungshinweise für das Entdecken der Frühlingsboten und des Lebensraumes an. Darüber hinaus enthalten die Materialien Spielideen und Projektgestaltungsvorschläge, die für die jeweilige Altersstufe passend aufbereitet sind. Das Wissensheft stellt die Lebensweise der Frühlingsboten und den Lebensraum Streuobstwiese ausführlich vor. Für alle, die sich noch intensiver mit dem Thema beschäftigen wollen, hält das Wissensheft weiterführende Literaturhinweise bereit.

Die Begleitmaterialien stehen zum Selbstkostenpreis ab Ende Februar 2008 in gewohnter Qualität zur Verfügung, Bestellungen unter www.erlebter-fruehling.de.

Als Wettbewerbsbeiträge können Zeichnungen, Geschichten, gebastelte Beiträge oder Beobachtungstagebücher, aber auch Videobeiträge eingereicht

werden. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Einsendeschluss für alle Beiträge ist der 30. Juni 2008.

Weitere Informationen gibt es bei der NAJU Bundesgeschäftsstelle, Charitestraße 3 in 10117 Berlin oder unter Telefon: 030 2849841901.

Schülerwettbewerb „Bio find ich Kuh-I“ 2007/08

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 30. November 2007 – III 32

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ruft die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 10 aller Schularten zur Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb „Bio find ich Kuh-I“ auf. Bereits zum sechsten Mal sind Kinder und Jugendliche eingeladen, sich mit dem ökologischen Landbau und Bio-Produkten auseinander zu setzen und kreative Beiträge einzusenden.

In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf dem Thema Regionalität. Unter dem Motto „Von hier – bei mir“ sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich in ihrer Nähe umschauen und dabei Fragen wie diesen nachgehen: Wo kommen Bio-Lebensmittel her? Wo finde ich „Bio“ in meiner Umgebung? Welche Produkte sind typisch für meine Region und wann haben sie Saison? Wie werden Bio-Waren verarbeitet und vermarktet? Wo liegen die Unterschiede zwischen „Bio“ aus der Nähe und der Ferne? Der Wettbewerb steht darüber hinaus für alle anderen Aspekte der Themen Öko-Landbau und Bio-Produkte offen.

Die Erlebnisse ihrer Auseinandersetzung sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in vielfältigen Kreativbeiträgen festhalten: zum Beispiel in Plakaten oder Filmen, Websites oder Projekt-Mappen, Spielen oder Liedern. Die Arbeiten können in Klassen- oder Kursverband, in Gruppen oder als Einzelarbeiten entstehen. Einsendeschluss ist der 9. April 2008.

Die fachkundige Bundesjury bewertet die Beiträge in vier Altersgruppen nach den Kriterien Originalität, Kreativität, Engagement, Nachhaltigkeit und Tiefe der inhaltlichen Auseinandersetzung. Die ersten Siegerinnen und Sieger in jeder der vier Altersgruppen gewinnen eine dreitägige Reise nach Berlin zur Verleihung der Trophäe „Kuh-le Kuh“ in Gold. Die zweiten Siegerinnen und Sieger erhalten die „Kuh-le Kuh“ in Silber und Bronze. Außerdem winken weitere tolle Preise wie Tagesausflüge und Überraschungskisten.

Alles zum Wettbewerb und viele Anregungen für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte gibt es unter www.bio-find-ich-kuhl.de.

Klimaschutzprojekt für Kinder in Grundschulen – Kindermeilen-Kampagne Schleswig-Holstein

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 2. Januar 2008 – III 231

Nach großer Resonanz im Jahr 2007 wird die Kindermeilen-Kampagne 2008 erneut angeboten. Projektträger

ist das Klima-Bündnis, ein Zusammenschluss europäischer Städte und Gemeinden zum Schutz des Weltklimas. Angesprochen sind wieder alle Grundschulen, Kindertageseinrichtungen, Kreise und Kommunen in Schleswig-Holstein, die die Themen Klimaschutz und Mobilitätserziehung für Kinder von 4 bis 10 Jahren aufgreifen und umsetzen möchten.

Der Kampagnenzeitraum, in dem Grundschulen oder Kitas im Rahmen einer Aktionswoche mitmachen können, wird vom 3. März bis zum 27. Juni 2008 sein. Eine Aktionswoche besteht aus zwei Elementen, aus der „Grüne Meilen“-Aktion und der Aktion „Verkehrsdetektive unterwegs“. Beide Elemente, die unabhängig voneinander durchgeführt werden können, greifen auf spielerische Art und Weise die Themen Klimaschutz und Mobilität auf und werden durch verschiedene altersgerechte Unterrichts- und Spielideen pädagogisch begleitet. Lehrkräfte erhalten dafür ein Begleitheft mit einem konkreten Kampagnenfahrplan und vielen Ideen, um die Themen im Unterricht aufzugreifen und die Kampagne vorzubereiten sowie inhaltlich zu begleiten. Diese und alle weiteren Kampagnen-Materialien (Stickerhefte, Stickerbögen, Plakat etc.) werden vom Projektbüro in Flintbek voraussichtlich ab Ende Februar kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Lediglich die Portokosten müssen selbst getragen werden.

Ende Februar 2008 werden schleswig-holsteinweit regionale Informationsveranstaltungen angeboten. Hier können sich teilnehmende oder interessierte Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher über die Inhalte und den Ablauf der Kampagne informieren. Ende Januar wird ein Informations- und Anmeldungsaltblatt mit Informationen zur Kampagne und Terminen für die regionalen Infoveranstaltungen herausgegeben. Wer Interesse an der Kampagne hat, kann sich bereits jetzt mit dem Projektbüro in Flintbek in Verbindung setzen.

Kontakt und weitere Informationen: Projektbüro der Kindermeilen-Kampagne Schleswig-Holstein, c/o Landesamt für Natur und Umwelt, Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek, Tel. 04347 704-794 oder -795, Fax 03447 704-790, E-Mail: info@kindermeilen-sh.de, Internet: www.kindermeilen-sh.de

Klima & Co2 – Deutschlands höchstdotierter Klimaschutzwettbewerb für Schulen startet 2008

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 7. Januar 2008 – III 232

Insgesamt 100.000 Euro Preisgelder, davon allein 50.000 Euro für den Hauptpreis, vergibt die Deutsche BP AG im Rahmen des Schulwettbewerbs „Klima & Co2“. Zusammen mit dem Zeitbild Verlag werden ab Februar 2008 innovative, überzeugende und nachhaltige Konzepte gesucht, wie Schulen ihren CO₂-Fußabdruck verringern. Den Schulen steht dabei eine virtuelle Summe von 50.000 Euro für Investitionen in den Bereichen Energieeinsparung, Gebäudesanierung, Einsatz Erneuerbarer Energien und nachhaltige Mobilität zur Verfügung.

Der Wettbewerb startet im Februar 2008, Einsendeschluss ist der 30. September 2008. Anmeldung, Hintergrundinformationen und Hilfestellung gibt es ab Januar 2008 im Internet unter www.klima-und-co.de.

Weitere Informationen:

Zeitbild Verlag

Frank J. Richter

Tel. 030 320019-0, E-Mail: frank.richter@zeitbild.de

Naturwissenschafts-AGs und Sommercamps („NaWi-aktiv“) an Haupt-, Regional- und Gemeinschaftsschulen

Ausschreibung des Projekts in der Hansestadt Lübeck zum Schuljahresbeginn 2008/09

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 9. Januar 2008 – III 201

Im Rahmen eines von der Deutschen Post finanzierten Projekts sollen bei Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Jahrgangsstufen an Hauptschulen sowie künftig auch an Regional- und Gemeinschaftsschulen die naturwissenschaftlichen Kompetenzen durch zusätzliche Angebote gefördert und auch die Leistungen in Kernfächern wie Deutsch und Mathematik verbessert werden.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN) durchgeführt. Nachdem das Projekt in Kiel als Pilotvorhaben bereits angelaufen ist, soll es nun schrittweise auf weitere Standorte ausgedehnt werden. Zunächst wird zum Schuljahr 2008/09 in der Hansestadt Lübeck eine Schule gesucht, die an dem Projekt teilnehmen möchte.

Im Projekt soll in Zusammenarbeit mit dem IPN in den Jahrgangsstufen 5 sowie 6 eine zweistündige Naturwissenschafts-AG über das gesamte Schuljahr hinweg angeboten werden, die jeweils von einem einwöchigen Sommercamp in den Sommerferien ergänzt wird. In den Camps soll vormittags gelernt werden, nachmittags sind andere Aktivitäten geplant, die von Mitarbeitern/ Mitarbeiterinnen des IPN unterstützt werden.

Da das Projekt jeweils von der fünften in die sechste Jahrgangsstufe aufwachsen soll, ist die Teilnahme von zwei Lehrkräften erwünscht. Unterrichtserfahrungen der teilnehmenden Lehrkräfte in einem naturwissenschaftlichen Fach sind sinnvoll, die Lehrbefähigung für ein naturwissenschaftliches Fach ist jedoch nicht Bedingung.

Für diese Tätigkeit werden Ausgleichsstunden in folgendem Umfang gewährt, und zwar für die

- Leitung einer Arbeitsgemeinschaft zwei Stunden,
- Teilnahme an einem Sommercamp eine Stunde (auf Wunsch der Lehrkraft kann hierfür auch eine Honorarzahung erfolgen),
- Organisation eines Sommercamps und die Zusammenarbeit mit dem IPN zwei Stunden.

Das Projekt wird vom IPN koordiniert; die Lehrkräfte können bei der Erarbeitung und Durchführung ihrer Unterrichtsvorhaben auf Beratung und Unterstützung, erforderlichenfalls auch auf Fortbildungsmaßnahmen durch das IPN zurückgreifen.

Interessierte Hauptschulen und künftige Regional- und Gemeinschaftsschulen aus Lübeck können sich für die Teilnahme am Projekt bis zum 15. März 2008 auf dem Dienstweg beim Ministerium für Bildung und Frauen, Referat III 20, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel bewerben. Für Rückfragen oder ergänzende Auskünfte wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Reinhard Demuth, Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel, Tel. 0431 880-3494; E-Mail: demuth@ipn.uni-kiel.de

Schulkostenbeiträge für den Besuch von Förderzentren in Trägerschaft des Landes für das Haushaltsjahr 2008

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 20. Dezember 2007 – III 121 – 0621.2/2008

Zur Durchführung des § 111 Abs. 6 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes lege ich die Schulkostenbeiträge für den Besuch von Förderzentren in Trägerschaft des Landes für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt fest:

1.	Für jede Schülerin und jeden Schüler an der Staatlichen Internatsschule für Sprachbehinderte in Wentorf	=	5.608,-- Euro
2.	Für jede Schülerin und jeden Schüler an der Staatlichen Internatsschule für Körperbehinderte in Raisdorf	=	3.193,-- Euro
3.	Für jede Schülerin und jeden Schüler an der Staatlichen Schule für Körperbehinderte mit Internat in Damp (Helen-Keller-Schule)	=	2.884,-- Euro
4.	Für jede Schülerin und jeden Schüler an der Staatlichen Internatsschule für Hörgeschädigte in Schleswig	=	7.157,-- Euro

Festsetzung der Schulkostenbeiträge für den Besuch der Landesberufsschule Maler und Lackierer, Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz, an der Beruflichen Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg für die Haushaltsjahre 2006 bis 2008

Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 23. November 2007 – III 415

Die o.a. Landesberufsschule hat zum 1. August 2006 ihren Betrieb aufgenommen.

Bei dem Schulkostenbeitrag – einschließlich Internatskostenanteil – handelt es sich um einen Schullastenausgleich und nicht um eine individuelle Kostenfestsetzung. Als angemessener Anteil für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Heimes wurde deshalb von mir für alle Landesberufsschulen als feste Größe ein Betrag in Höhe von 500 Euro in die Berechnung einbezogen.

Für das Haushaltsjahr 2006 sowie für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 setze ich den Schulkostenbeitrag fest auf 1.200 Euro.

Festsetzung der Schulkostenbeiträge für den Besuch von Landesberufsschulen für das Haushaltsjahr 2008

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 17. Dezember 2007 – III 415

Gemäß § 112 (4) Satz 3 SchulG ist der Schulkostenbeitrag für den Besuch von Landesberufsschulen für jedes Haushaltsjahr im Voraus festzusetzen. Die Höhe dieses Schulkostenbeitrages bestimmt sich nach den laufenden Kosten (§ 48 (1) Satz 2 SchulG) sowie den Verwaltungs- und Investitionskosten der jeweiligen Landesberufsschule.

In den festgesetzten Schulkostenbeiträgen für Landesberufsschulen, die mit einem Schülerwohnheim ver-

bunden sind, das von der obersten Schulaufsichtsbehörde als mit der Schule verbunden anerkannt ist (§ 125 (4) SchulG), ist ein Anteil für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Heimes zu berücksichtigen (§ 112 (4) Satz 4 SchulG). Bei dem Schulkostenbeitrag – einschließlich Internatskostenanteil – handelt es sich um einen Schullastenausgleich und nicht um eine individuelle Kostenfestsetzung. Als angemessener Anteil für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Heimes wurde deshalb von mir für alle Landesberufsschulen als feste Größe ein Betrag in Höhe von 500 Euro in die Berechnung einbezogen.

Die Höhe der einzelnen Schulkostenbeiträge ergibt sich im Wesentlichen aus dem von den Schulträgern vorgelegten Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2006 und aus der Schülerzahl der Herbststatistik (2006/2007) des Statistikamt Nord. Um den Schulkostenbeitrag für das Haushaltsjahr 2008 rechtzeitig festsetzen zu können, bitte ich Sie, mir

bis spätestens 13. Juni 2008

die vollständigen Unterlagen (Rechnungsabschluss 2007 und Haushaltsplan 2008) vorzulegen. Dabei bitte ich um gesonderte Ausweisung der Einnahmen für Umschüler sowie der entsprechenden Ausgabenseite (Personalkostenerstattung an das Land).

Ich weise darauf hin, dass vereinnahmte Umschülerbeiträge nur zu 25% beim jeweiligen Schulträger verbleiben; die übrigen 75% sind im gleichen Haushaltsjahr, in dem die Einnahme angefallen ist, an das Land abzuführen.

Schulträger, die mehrere Landesberufsschulen unterhalten und für jede dieser Schulen einen individuellen Haushaltsplan vorgelegt haben, bitte ich erneut, im Rahmen einer Verwaltungsvereinfachung lediglich einen Gesamthaushaltsplan für alle Schulen vorzulegen.

Die festgesetzten Schulkostenbeiträge für das Haushaltsjahr 2008 sind beigefügter Tabelle zu entnehmen.

Anl.

Anlage zum Erlass Schulkostenbeiträge für Landesberufsschulen für das Jahr 2008			
Lfd. Nr. NEU	Lfd. Nr. ALT	Für Schülerinnen und Schüler der Landesberufsschulen für:	EURO
1	1	Fahrzeuglackierer (ab 2. Jahr)	1.250,00 €
2	2	Gebäudereiniger	1.300,00 €
3	3	Schilder- und Lichtreklamehersteller	1.550,00 €
4	4	Vermessungstechniker	1.300,00 €
5	5	Gestalter für visuelles Marketing	1.400,00 €
6	6	Schiffahrtskaufleute	1.300,00 €
7	7	Medienkaufleute Digital und Print	1.300,00 €
8	8	Verwaltungsfachangestellte; FR: Bundesverwaltung	1.400,00 €
9	9	Gießereimechaniker - lt. Erlass III 415 v. 28.11.2006 (2006-08)	1.350,00 €
10		Anlagenmechaniker - lt. Erlass III 415 v. 10.09.2007 (2007-09)	1.250,00 €
11		Systeminformatiker (ab 2. Jahr) - lt. Erlass III 415 v. 10.09.2007 (2007-09)	1.200,00 €
12	10	Dachdeckerhandwerk	1.500,00 €
13	11	Photo und Medien	1.600,00 €
14	12	Augenoptiker	1.700,00 €
15	13	Boots- u. Schiffbauer	1.700,00 €
16	14	Glaser	1.700,00 €
17	15	Kfz-Mechatroniker; SP: Fahrzeugkommunikationstechnik	1.700,00 €
18	16	Schuhmacher u. Orthopädeschuhmacher	1.700,00 €
19	17	Segelmacher	1.700,00 €
20	18	Hörgeräte - Akustiker	900,00 €
21	19	Sozialversicherungsfachangestellte und Fachangestellte für Arbeitsförderung (Ersatzkassen)	1.150,00 €
22	20	Textilreiniger	1.150,00 €
23	21	Schädlingsbekämpfer (zum 31.07.07 aufgelöst - III 414 vom 07.06.07)	-
24	22	Fachangestellte für Bäderbetriebe	1.150,00 €
25	23	Medien und Drucktechnik	1.150,00 €
26	24	Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger (ab 2. Jahr)	1.150,00 €
27	25	Umwelttechnische Berufe	1.150,00 €
28	26	Fachkräfte für Lebensmitteltechnik	1.150,00 €
29	27	Tiermedizinische Fachangestellte (ab 2. Jahr)	1.150,00 €
30	28	Tierpfleger	1.150,00 €
31	29	Zahntechniker	1.300,00 €
32	30	Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik	1.100,00 €
33	31	Schornsteinfeger	1.000,00 €
34	32	Keramiker	1.000,00 €
35	33	Chemikant	1.000,00 €
36	34	Triale Ausbildungsgänge für Bankkaufleute und Steuerfachangestellte	1.000,00 €
37	35	Elektroniker für Automatisierungstechnik - in Abänderung zum Erlass III 415 v. 28.11.2006 (2006-08)	1.000,00 €
38	36a	Buchhändler, Immobilienkaufleute, Reiseverkehrskaufleute, Kaufleute für Freizeit u. Tourismus	850,00 €
39	37	Kaufleute im Gesundheitswesen	700,00 €
40		Maler und Lackierer; FR: Bauten- und Korrosionsschutz - lt. Erlass III 415 v. 23.11.2007 (2006-08)	1.200,00 €
41	38	Fachkräfte für Schutz und Sicherheit	1.000,00 €
42	39	Milchwirtschaftliche Laboranten	1.100,00 €
43	40	Molkereifachleute	1.100,00 €
44	41	Fischwirte	950,00 €
45	42	Forstwirte	2.100,00 €
46	43	Pferdewirte	1.000,00 €
47		Werker in der Pferdewirtschaft - lt. Erlass III 415 v. 10.09.07 (2007-09)	1.100,00 €
48	44	Informationselektroniker	1.500,00 €
49	45	Kälteanlagenbauer	1.500,00 €
50	46	Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker	1.500,00 €
51	47	Straßenwärter, Straßenbauer* und Kanalbauer* (* ab 2. Jahr)	1.500,00 €
52	48	Mechaniker für Karosserie-Instandhaltungstechnik	1.500,00 €
53	49	Sozialversicherungsfachangestellte (gesetzliche Krankenversicherung)	1.300,00 €
54	50	Verpackungsmittelmechaniker	1.500,00 €
55		Fachkräfte für Möbel-, Küchen- und Umzugservice - lt. Erlass III 415 v. 10.09.07 (2007-09)	1.300,00 €
56	51	Raumausstatter- und Sattlerhandwerk	1.300,00 €
57	52	Kürschnerhandwerk	1.300,00 €
58	53	Bekleidungs-gewerbe	1.300,00 €
59	54	Konditorei-gewerbe	900,00 €
60	55	Veranstaltungskaufleute	1.100,00 €
61		Werkzeugmechaniker - lt. Erlass III 415 v. 10.09.07 (2007-09)	1.500,00 €
62	56	Berufskraftfahrer	1.400,00 €
63	57	Kaufleute für Marketingkommunikation	1.300,00 €
64	58	Metallbauer; FR: Metallgestaltung	1.300,00 €
65	59	Fachkräfte Agrarservice	1.300,00 €
66		Holzmechaniker - lt. Erlass III 415 vom 01.08.2007 (2006-08)	1.100,00 €

Festsetzung von Schulkostenbeiträge nach § 111 Abs. 4 Schulgesetz für das Haushaltsjahr 2008

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 27. Dezember 2007 – III 121 – 0621.2/2008

Zur Durchführung des § 111 Abs. 1 bis 3 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes lege ich die Schulkostenbeiträge für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt fest:

Schulart	Schulkostenbeiträge für 2008	Die Schulkostenbeiträge setzen sich zusammen aus:		
		Richtwert*	Verwalt.-anteil	Invest.-anteil
Grund- und Hauptschulen (einschl. Schulkindergärten)	1.054 Euro	880 €	49 €	125 €
Regionalschulen/Realschulen	947 Euro	780 €	42 €	125 €
Gymnasien	812 Euro	653 €	34 €	125 €
Gemeinschaftsschulen/Gesamtschulen	961 Euro	796 €	40 €	125 €
Förderzentren mit Förderschwerpunkt „Lernen“	2.320 Euro	2.081 €	114 €	125 €
Förderzentren mit Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“	5.856 Euro	5.548 €	183 €	125 €

* Der Richtwert enthält keine inneren Verrechnungen.

Festsetzung von Erstattungen an das Land nach § 113 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schulgesetz für das Haushaltsjahr 2008

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 27. Dezember 2007 – III 121 – 0621.2/2008

Zur Durchführung des § 113 Abs. 1 Satz 2 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) setze ich die Erstattungen an das Land für das Haushaltsjahr 2008 wie nachstehend aufgeführt fest.

Diese Erstattungsbeträge sind auch maßgebend zur Durchführung der Bestimmung des § 113 Abs. 1 Satz 1 SchulG, für den Besuch der Schulen der dänischen Minderheit i.V.m. § 148 Abs. 12 SchulG.

Schulart	Richtwert * 2008 Euro	entspricht einem Erstattungsbetrag 2008				
		nach § 113 Abs. 2 SchulG			nach § 148 Abs. 12 SchulG	
		100 v. H. Euro	80 v. H. Euro	50 v.H. Euro	75 v. H. Euro	25 v. H. Euro
1. Grund- und Hauptschulen	880		704		660	220
2. Regionalschulen/Realschulen	780		624		585	195
3. Gymnasien	653		522		490	163
4. Gemeinschaftsschulen/Gesamtschulen (Waldorfschulen 5 –13)	796		637		597	199
5. Förderzentren mit Förderschwerpunkt „Lernen“	2.081		1.665		1.561	520
6. Förderzentren mit Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“	5.548	5.548				
7. Berufsschulbildungsgänge in Vollzeit/ Ausbildungsvorbereitendes Jahr/ Berufgrundbildungsjahr	784			392		
8. Fachschulen und Berufsfachschulen (Vollzeit)	509			255		
9. Fachgymnasien und Fachoberschulen einschließlich Berufsoberschulen (Vollzeit)	540			270		

* Der Richtwert enthält keine inneren Verrechnungen.

Festsetzung von Beiträgen an das Land nach § 137 Abs. 3 Schulgesetz im Haushaltsjahr 2008

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 27. Dezember 2007 - III 121 - 0621.2/2008

Zur Durchführung der Bestimmungen des § 137 Abs. 3 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) setze ich die Beiträge an das Land für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt fest:

	lfd. Kosten 2006 * gemäß § 48 SchulG	37,5 v. H. als Beiträge gemäß § 137 Abs. 3 SchulG
je Schülerin/Schüler an Fachschulen	500,- Euro	188,- Euro

* Die laufenden Kosten enthalten keine inneren Verrechnungen.

Festsetzung von Schulkostenbeiträgen für den Besuch von berufsbildenden Schulen mit Vollzeitunterricht nach § 112 Abs. 2 Schulgesetz (SchulG) für das Haushaltsjahr 2008

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 27. Dezember 2007 – III 121 – 0621.2/2008

Zur Durchführung des § 112 Abs. 2 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) setze ich die Schulkostenbeiträge für den Besuch von berufsbildenden Schulen mit Vollzeitunterricht für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt fest:

1.	Für jede Schülerin und jeden Schüler in Berufsschulgängen in Vollzeit (AVJ, BGJ)	=	946,- Euro
2.	Für jede Schülerin und jeden Schüler an Berufsfach- und Fachschulen	=	654,- Euro
3.	Für jede Schülerin und jeden Schüler an Fachgymnasien und Fachoberschulen (einschließlich Berufsoberschulen)	=	698,-Euro

Die Schulkostenbeiträge für berufsbildende Schulen mit Vollzeitunterricht setzen sich gem. § 112 Abs. 4 SchulG wie folgt zusammen:

Schulkostenbeitrag = Richtwert * + Verwaltungskostenanteil + Investitionskostenanteil:

1. 946 Euro = 784 € + 37 € + 125 €

2. 654 Euro = 509 € + 20 € + 125 €

3. 698 Euro = 540 € + 33 € + 125 €

* Der Richtwert enthält keine inneren Verrechnungen.

Verzeichnis der Bezirksfachklassen

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 3. Januar 2008 – III 414 – 3023.257.002

In der Anlage gebe ich das neue Verzeichnis der Bezirksfachklassen (Stand: 01.08.2007) bekannt, das erstmals auch die Ausbildungsregelungen der zuständigen Stellen nach § 66 Berufsbildungsgesetz umfasst. Der Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 31. Juli 2006 - III 414 - 3023.257.002/003.0 (NBI. MBF. Schl.-H. S. 198), mit dem das Bezirksfachklassenverzeichnis veröffentlicht wurde, wird aufgehoben.

Dieser Erlass ist befristet bis 31. Juli 2008.

Anl.

III 414

Verzeichnis der Bezirksfachklassen in Schleswig-Holstein

Stand: 1. August 2007

a) Anerkannte Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
01.	Anlagenmechaniker/ Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	ab 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Technik -, Kiel Berufliche Schule, Eutin	KI, PLÖ (*) OH (*), PLÖ (*) ¹
02.	Automobilkaufmann/ Automobilkauffrau	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Pinneberg Berufliche Schule - Wirtschaft und Sozialwirtschaft -, Rendsburg Ludwig-Erhard-Schule, Kiel Städtische Handelslehranstalt, Flensburg	HEI (*), IZ, PI, SE (*) HEI (*), NF (*), NMS (*), RD, SL (*) KI, NMS (*), PLÖ FL, NF (*), SL (*)

¹ Die Regelung gilt nur für den Fall, dass in Plön eine Fachklasse mit mind. 15 Auszubildenden aus dem eigenen Kreis nicht zustande kommt.

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
03.	Bäcker/ Bäckerin	ab 1. Jahr	Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Kiel Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	HEI, IZ (*) KI, NMS, PLÖ HL, OD IZ (*), PI
04.	Bauzeichner/ Bauzeichnerin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Husum Berufliche Schule - Gewerbe, Technik, Landwirtschaft -, Rendsburg Emil-Possehl-Schule, Lübeck	FL (*), HEI (*), IZ (*), NF, PI (*), SL (*) FL (*), HEI (*), IZ (*), KI, NMS, PI (*), PLÖ (*), RD, SE (*), SL (*) HL, OD, OH, PLÖ (*), RZ, SE (*)
05.	Biologielaborant/ Biologielaborantin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Sozialwirtschaft -, Kiel Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck	IZ, KI, NMS, PLÖ, RD, SL HL, OD, OH, PI, RZ, SE
06.	Chemielaborant/ Chemielaborantin	ab 1. Jahr	Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck	HEI, FL, IZ (*), NF, RD (*), SL HL, IZ (*), KI, NMS, OD, OH, PI, PLÖ, RD (*), RZ, SE

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
07.	Elektroniker für Betriebstechnik/ Elektronikerin für Betriebstechnik	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Mölln Berufliche Schule - Gewerbe, Technik, Landwirtschaft -, Rendsburg Berufliche Schule in Gaarden, Kiel Eckener-Schule, Flensburg Emil-Possehl-Schule, Lübeck Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster	OD (*), RZ HEI, RD, SL (*) KI, PLÖ (*) FL, NF, SL (*) HL, OD (*), OH NMS, PLÖ (*)
08.	Elektroniker/Elektronikerin für Geräte und Systeme	ab 2. Jahr	Berufliche Schule, Eckernförde Berufliche Schule, Elmshorn Berufliche Schule, Husum Berufliche Schule in Gaarden, Kiel Eckener-Schule, Flensburg	RD, SL (*) HEI (*), IZ, OD (*), PI, SE (*) HEI (*), NF HL, KI, NMS, OD (*), OH, PLÖ, RZ, SE (*) FL, SL (*)
09.	Energieelektroniker/ Energieelektronikerin (auslaufend)		Berufliche Schule in Gaarden, Kiel Eckener-Schule, Flensburg Emil-Possehl-Schule, Lübeck	KI, PLÖ FL, NF HL, OD, OH, SE (*)
10.	Fachinformatiker/ Fachinformatikerin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule in Gaarden, Kiel Eckener-Schule, Flensburg (in Zusammenarbeit mit der Städtischen	KI, NMS, PLÖ FL, SL

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
			Handelslehranstalt, Flensburg) Emil-Possehl-Schule, Lübeck Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	HL, OD (*), OH, RZ IZ, OD (*), PI, SE (*)
11.	Fachkraft für Lagerlogistik (alt: Fachkraft für Lagerwirtschaft)	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Ahrensburg Berufliche Schule, Norderstedt Friedrich-List-Schule, Lübeck Theodor-Litt-Schule, Neumünster	OD, RZ (*) PI, SE HL, OH, RZ (*) HEI, IZ, KI, NMS, PLÖ, RD
12.	Fachkraft im Gastgewerbe	ab 1. Jahr	Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Kiel Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck Hannah-Arendt-Schule, Flensburg Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	HEI, IZ (*) KI, NMS, PLÖ, RD (*), SE (*) HL, OD, RZ, SE (*) FL, RD (*), SL IZ (*), PI, SE (*)
13.	Fachlagerist/ Fachlageristin (alt: Handelsfachpacker/ Handelsfachpackerin)	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Norderstedt Friedrich-List-Schule, Lübeck Ludwig-Erhard-Schule, Kiel Theodor-Litt-Schule, Neumünster	OD (*), PI, SE HL, OD (*), OH, RZ KI, PLÖ (*), RD (*) NMS, PLÖ (*), RD (*)

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
14.	Fachmann für Systemgastronomie/ Fachfrau für Systemgastronomie	ab 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Kiel Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck Hannah-Arendt-Schule, Flensburg Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	KI, NMS ² , PLÖ, RD HL, OD, OH, RZ, SE (*) FL, NF, SL HEI, IZ, PI, SE (*)
15.	Fachverkäufer/ Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt: Bäckerei (alt: Fachverkäufer/Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk, SP Bäckerei)	ab 1. Jahr	Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Kiel Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	HEI, IZ (*) KI, NMS, PLÖ HL, OD IZ (*), PI

² Diese Regelung gilt nur für den Fall, dass in Neumünster eine Fachklasse mit mind. 15 Auszubildenden aus der eigenen Stadt nicht zustande kommt

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
16.	Fachverkäufer/ Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt: Fleischerei (alt: Fachverkäufer/Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk, SP Fleischerei)	ab 1. Jahr ab 2. Jahr	Berufliche Schule, Plön Berufliche Schule - Gewerbe, Technik, Landwirtschaft -, Rendsburg Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Berufliche Schule, Plön Berufliche Schule - Gewerbe, Technik, Landwirtschaft -, Rendsburg Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck Hannah-Arendt-Schule, Flensburg Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	KI, NMS (*), PLÖ NMS (*), RD HEI, IZ (*), NF (*) OH (*) SL (*) HL, OD, OH (*), RZ, SE (*) FL, NF (*), SL (*) IZ (*), PI, SE (*)
17.	Feinwerkmechaniker/ Feinwerkmechanikerin	ab 2. Jahr	Berufliche Schule, Schleswig Emil-Possehl-Schule, Lübeck Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster	FL, NF, RD (*), SL HL, OD, OH, RZ KI, NMS, PLÖ, RD (*)

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
18.	Fleischer/ Fleischerin	ab 1. Jahr ab 2. Jahr	Berufliche Schule, Plön Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Berufliche Schule, Plön Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck Hannah-Arendt-Schule, Flensburg Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	KI, NMS, PLÖ HEI, IZ (*), NF (*), RD (*) OH (*), RD (*), SE (*) HL, OD, OH (*), RZ, SE (*) FL, NF (*), RD (*), SL IZ (*), PI, SE (*)
19.	Florist/ Floristin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Sozialwirtschaft -, Kiel Eckener-Schule, Flensburg Emil-Possehl-Schule, Lübeck Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	KI, NMS, PLÖ, RD, SE (*) FL, NF, SL HL, OD, OH, RZ, SE (*) HEI, IZ, PI, SE (*)
20.	Friseur/ Friseurin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Sozialwirtschaft -, Kiel Berufliche Schule, Eutin Berufliche Schule, Oldenburg/Holst. Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster	KI, PLÖ (*) OH (*), PLÖ (*) OH (*), PLÖ (*) NMS, PLÖ (*)

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
21.	Gärtner/ Gärtnerin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Sozialwirtschaft -, Kiel Berufliche Schule, Husum Berufliche Schule, Schleswig Emil-Possehl-Schule, Lübeck Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	KI, NMS (*), PLÖ, RD (*), SE (*) HEI (*), NF, RD (*) FL, SL HL, OD (*), OH, RZ, SE (*) HEI (*), IZ, NMS (*), OD (*), PI, RD (*), SE (*)
22.	Hauswirtschafter/ Hauswirtschafterin	ab 1. Jahr ab 2. Jahr	Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Heide Berufliche Schule am Königsweg, Kiel Elly-Heuss-Knapp-Schule, Neumünster Berufliche Schule am Königsweg, Kiel Berufliche Schule, Mölln Berufliche Schule, Schleswig Dorothea-Schlözer Schule - Außenstelle Fischstraße -, Lübeck Elly-Heuss-Knapp-Schule, Neumünster	HEI, IZ (*) KI, PLÖ IZ (*), NMS RD (*) OD (*), RZ FL, RD (*), SL HL, OD (*), SE (*) RD (*), SE (*)

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
23.	Hotelfachmann/ Hotelfachfrau	ab 1. Jahr	Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Kiel Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck Hannah-Arendt-Schule, Flensburg Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	HEI, IZ (*) KI, NMS, PLÖ, RD (*), SE (*) HL, OD, RZ, SE (*) FL, RD (*), SL IZ (*), PI, SE (*)
24.	Hotelkaufmann/ Hotelkauffrau	ab 1. Jahr	Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Kiel Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck Hannah-Arendt-Schule, Flensburg Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	HEI, IZ (*) KI, NMS, PLÖ, RD (*), SE (*) HL, OD, RZ, SE (*) FL, RD (*), SL IZ (*), PI, SE (*)
25.	Industrieelektroniker/ Industrieelektronikerin (auslaufend) Fachrichtung: Gerätetechnik		Berufliche Schule, Husum Berufliche Schule in Gaarden, Kiel Emil-Possehl-Schule, Lübeck	FL, NF KI, PLÖ HL, OD, OH, RZ

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
26.	Industriekaufmann/ Industriekauffrau	ab 1. Jahr	Ludwig-Erhard-Schule, Kiel	KI, PLÖ
27.	Industriemechaniker/ Industriemechanikerin	ab 2. Jahr	Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Berufliche Schule am Schützenpark - Technik -, Kiel Berufliche Schule - Gewerbe, Technik, Landwirtschaft -, Rendsburg Eckener-Schule, Flensburg Emil-Possehl-Schule, Lübeck	HEI, NF (*) KI, PLÖ RD, SL (*) FL, NF (*), SL (*) HL, OH
28.	Informatikkaufmann/ Informatikkauffrau	ab 1. Jahr	Hanse-Schule, Lübeck Ludwig-Erhard-Schule, Kiel Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn Städtische Handelslehranstalt, Flensburg (in Zusammenarbeit mit der Eckener- Schule, Flensburg)	HL, OD (*), OH, RZ, SE (*) KI, NMS, PLÖ IZ, OD (*), PI, SE (*) FL, SL
29.	IT-System-Elektroniker/ IT-System-Elektronikerin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule in Gaarden, Kiel Eckener-Schule, Flensburg (in Zusammenarbeit mit der Städtischen Handelslehranstalt, Flensburg) Emil-Possehl-Schule, Lübeck	KI, NMS, PLÖ FL, SL HL, OD (*), OH, RZ

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
			Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	IZ, OD (*), PI, SE (*)
30.	IT-System-Kaufmann/ IT-System-Kauffrau	ab 1. Jahr	Hanse-Schule, Lübeck Ludwig-Erhard-Schule, Kiel Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn Städtische Handelslehranstalt, Flensburg (in Zusammenarbeit mit der Eckener-Schule, Flensburg)	HL, OD (*), OH, RZ, SE (*) KI, NMS, PLÖ IZ, OD (*), PI, SE (*) FL, SL
31.	Justizfachangestellter/ Justizfachangestellte	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Schleswig	FL, HL, KI, PI, SL
32.	Kaufmann/Kauffrau für Dialogmarketing	ab 1. Jahr	Hanse-Schule, Lübeck Ludwig-Erhard-Schule, Kiel	HL, OD, OH, RZ, SE FL, HEI, IZ, KI, NF, NMS, PI, PLÖ, RD, SL
33.	Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikkdienstleistung (alt: Speditionskaufmann/ Speditionskauffrau)	ab 1. Jahr	Friedrich-List-Schule, Lübeck Ludwig-Erhard-Schule, Kiel Städtische Handelslehranstalt, Flensburg	HL, OD, OH, RZ, SE (*) HEI (*), IZ, KI, NMS, PI, PLÖ, RD, SE (*) HEI (*), FL, NF, SL
34.	Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen (alt: Versicherungskaufmann/ Versicherungskauffrau)	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Itzehoe Hanse-Schule, Lübeck Ludwig-Erhard-Schule, Kiel	HEI, IZ, PI HL, OD, OH, RZ, SE KI, NMS, PLÖ, RD

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
			Städtische Handelslehranstalt, Flensburg	FL, NF, SL
35.	Koch/ Köchin	ab 1. Jahr	Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Kiel Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck Hannah-Arendt-Schule, Flensburg Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	HEI, IZ (*) KI, NMS, PLÖ, RD, SE (*) HL, OD, RZ, SE (*) FL, SL IZ (*), PI, SE (*)
36.	Kommunikationselektroniker/ Kommunikationselektronikerin (auslaufend) Fachrichtungen: - Informationstechnik - Funktechnik - Telekommunikation Fachrichtung: - Informationstechnik		Berufliche Schule in Gaarden, Kiel Emil-Possehl-Schule, Lübeck	KI, PLÖ HL, OD, OH, RZ
37.	Konstruktionsmechaniker/ Konstruktionsmechanikerin	ab 3. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Technik -, Kiel Eckener-Schule, Flensburg Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	HL, KI, NMS, OD, OH, PLÖ, RD (*), RZ, SE (*) FL, NF, RD (*), SL HEI, IZ, PI, SE (*)

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
38.	Kraftfahrzeugmechatroniker/ Kraftfahrzeugmechatronikerin Schwerpunkt: Nutzfahrzeugtechnik	ab 3. Jahr einvernehmlich auch schon im 1. oder 2. Jahr	Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Berufliche Schule am Schützenpark - Technik -, Kiel Berufliche Schule, Pinneberg Eckener-Schule, Flensburg Emil-Possehl-Schule, Lübeck	HEI, IZ (*), NF (*), RD (*) KI, NMS, PLÖ, RD (*), SE (*) IZ (*), OD (*), PI, SE (*) FL, NF (*), SL HL, OD (*), OH, RZ, SE (*)
39.	Lacklaborant/ Lacklaborantin	nur 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Sozialwirtschaft -, Kiel Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck	IZ, KI, NMS, PLÖ, RD, SL HL, OD, OH, PI, RZ, SE
40.	Landwirt/ Landwirtin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Bad Segeberg Berufliche Schule, Itzehoe Berufliche Schule, Mölln Berufliche Schule, Oldenburg/Holst. - Außenstelle Lensahn - Berufliche Schule - Gewerbe, Technik, Landwirtschaft -, Rendsburg	OD (*), SE IZ, PI HL, OD (*), RZ OH, PLÖ KI, NMS, RD

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
41.	Landwirtschaftlich-technischer Laborant/ Landwirtschaftlich-technische Laborantin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Sozialwirtschaft -, Kiel	IZ, KI, NMS, PLÖ, RD, SL
42.	Maschinenbaumechaniker/ Maschinenbaumechanikerin (auslaufend)		Eckener-Schule, Flensburg Emil-Possehl-Schule, Lübeck	FL, SL (*) HL, OH
43.	Maurer/ Maurerin	ab 2. Jahr	Berufliche Schule, Plön	KI, PLÖ
44.	Mechaniker/Mechanikerin für Land- und Baumaschinen- technik (alt: Landmaschinenmechaniker/ Landmaschinenmechanikerin)	ab 2. Jahr	Berufliche Schule, Bad Segeberg Berufliche Schule, Husum Berufliche Schule, Itzehoe Berufliche Schule, Oldenburg/Holst Berufliche Schule - Gewerbe, Technik, Landwirtschaft - Rendsburg	NMS, OD (*), PLÖ (*), SE, RZ (*) FL (*), HEI (*), NF, SL (*) HEI (*), IZ, PI HL, OD (*), OH, PLÖ (*), RZ (*) FL (*), KI, PLÖ (*), RD, SL (*)
45.	Mechatroniker/ Mechatronikerin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Itzehoe Berufliche Schule, Norderstedt Eckener-Schule, Flensburg Emil-Possehl-Schule, Lübeck	IZ, PI (*) PI (*), SE FL, SL (*) HL, OH

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
			Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster	KI, NMS, PLÖ, RD, SL (*)
46.	Medizinischer Fachangestellter/ Medizinische Fachangestellte (alt: Arzthelfer/Arzthelferin)		Berufliche Schule am Schützenpark - Sozialwirtschaft -, Kiel Berufliche Schule, Pinneberg Berufliche Schule - Wirtschaft und Sozialwirtschaft -, Rendsburg Hannah-Arendt-Schule, Flensburg	KI, PLÖ PI, SE (*) RD, SL (*) FL, SL (*)
47.	Metallbauer/ Metallbauerin FR Konstruktionstechnik	ab 2. Jahr	Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Berufliche Schule am Schützenpark - Technik -, Kiel Berufliche Schule, Eutin Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	HEI, IZ (*) KI, PLÖ (*) OH, PLÖ (*) IZ (*), PI
48.	Pharmakant/ Pharmakantin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Sozialwirtschaft -, Kiel Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck	KI, IZ, NMS, PLÖ, RD HL, OD, OH, PI, RZ, SE

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
49.	Pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellter/ Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	ab 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Sozialwirtschaft -, Kiel Berufliche Schule, Husum Berufliche Schule, Pinneberg Dorothea-Schlözer Schule - Außenstelle Fischstraße -, Lübeck Elly-Heuss-Knapp-Schule, Neumünster Hannah-Arendt-Schule, Flensburg	KI, OH (*), PLÖ, RD (*) HEI (*), NF OD (*), PI, SE (*) HL, OD (*), OH (*), SE (*) HEI (*), IZ, NMS, RD (*), SE (*) FL, SL
50.	Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter/ Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Eutin Der Ravensberg, Kiel	OH, PLÖ (*) KI, PLÖ (*)
51.	Restaurantfachmann/ Restaurantfachfrau	ab 1. Jahr	Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Kiel Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck Hannah-Arendt-Schule, Flensburg Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	HEI, IZ (*) KI, NMS, PLÖ, RD (*), SE (*) HL, OD, RZ, SE (*) FL, RD (*), SL IZ (*), PI, SE (*)

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
52.	Servicefachkraft für Dialogmarketing	ab 1. Jahr	Hanse-Schule, Lübeck Ludwig-Erhard-Schule, Kiel	HL, OD, OH, RZ, SE FL, HEI, IZ, KI, NF, NMS, PI, PLÖ, RD, SL
53.	Sportfachmann/ Sportfachfrau	1. und 2. Jahr	Berufliche Schule, Itzehoe Berufliche Schule, Schleswig	HEI (*), HL (*), IZ, NMS (*), OD, PI, RD (*), RZ, SE (*) FL, HEI (*), HL (*), KI, NF, NMS (*), OH, PLÖ, RD (*), SE (*), SL
54.	Sport- und Fitnesskaufmann/ Sport- und Fitnesskauffrau	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Itzehoe Berufliche Schule, Schleswig	HEI (*), HL (*), IZ, NMS (*), OD, PI, RD (*), RZ, SE (*) FL, HEI (*), HL (*), KI, NF, NMS (*), OH, PLÖ, RD (*), SE (*), SL
55.	Steuerfachangestellter/ Steuerfachangestellte	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Eutin Berufliche Schule, Norderstedt Der Ravensberg, Kiel Hanse-Schule, Lübeck	OH, PLÖ (*) OD (*), SE (*) KI, PLÖ (*) HL, OD (*), RZ, SE (*)
56.	Systemelektroniker/ Systemelektronikerin (alt: Elektromechaniker/ Elektromechanikerin)		Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	IZ, KI, OD, PI, SE

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
57.	Tankwart/ Tankwartin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Pinneberg Eckener-Schule, Flensburg Emil-Possehl-Schule, Lübeck Ludwig-Erhard-Schule, Kiel Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster	HEI, IZ, PI, SE (*) FL, NF, SL HL, OD, OH, RZ, SE (*) KI, PLÖ, RD (*) NMS, RD (*)
58.	Technischer Zeichner/ Technische Zeichnerin Fachrichtungen: -Maschinen - und Anlagen- technik -Stahl- und Metallbautechnik ³ Fachrichtung: - Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik ³	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Itzehoe Eckener-Schule, Flensburg Emil-Possehl-Schule, Lübeck Berufliche Schule am Schützenpark - Technik -, Kiel Berufliche Schule - Gewerbe, Technik, Landwirtschaft -, Rendsburg	HEI, IZ, PI, SE (*) FL, SL HL, OD, OH, RZ, SE (*) KI, NMS, PLÖ, RD KI, NMS, PLÖ, RD

³ Auszubildende aus dem Einzugsbereich der Schulstandorte Kiel und Rendsburg mit einer anderen Fachrichtung können zwischen einer Beschulung in Kiel oder Rendsburg wählen

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
59.	Tiermedizinischer Fachangestellter/ Tiermedizinische Fachangestellte (alt: Tierarztshelfer/Tierarztshelferin)	nur 1. Jahr	Berufliche Schule, Pinneberg Dorothea-Schlözer Schule - Außenstelle Fischstraße -, Lübeck Elly-Heuss-Knapp-Schule, Neumünster	HEI, IZ (*), NF, PI HL, OD, OH, RZ FL, IZ (*), KI, NMS, PLÖ, RD, SE, SL
60.	Tischler/ Tischlerin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung - Kiel Berufliche Schule, Eutin Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster	KI, PLÖ (*) OH (*), PLÖ (*) NMS, PLÖ (*)
61.	Verfahrensmechaniker/ Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Norderstedt Emil-Possehl-Schule, Lübeck	FL, HEI, IZ, KI, NF, NMS, OD (*), PI, RD, SE, SL HL, OD (*), OH, PLÖ, RZ
62.	Verwaltungsfachangestellter/ Verwaltungsfachangestellte Fachrichtung Kommunalverwaltung	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, - Wirtschaft und Sozialwirtschaft -, Rendsburg	NMS, RD
63.	Werkzeugmacher/ Werkzeugmacherin (auslaufend)		Emil-Possehl-Schule, Lübeck	HL, OH
64.	Zahnmedizinischer Fachange- stellter/ Zahnmedizinische Fachange- stellte	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Pinneberg Berufliche Schule, -Wirtschaft und Sozialwirtschaft -, Rendsburg	PI, SE (*) RD, SL (*)

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
	(alt: Zahnarztshelfer/Zahnarzt- shelferin)		Hannah-Arendt-Schule, Flensburg	FL, SL (*)
65.	Zerspanungsmechaniker/ Zerspanungsmechanikerin	ab 2. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Technik -, Kiel Emil-Possehl-Schule, Lübeck Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster	FL (*), KI, PLÖ (*), RD (*), SL (*) HL, OH FL (*), HEI, NF, NMS, PLÖ (*), RD (*), SL (*)
66.	Zimmerer/ Zimmerin	ab 2. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Kiel	KI, PLÖ

**b) Ausbildungsregelungen der zuständigen Stellen nach § 66 Berufsbildungsgesetz
(Werker- und Helferberufe)**

lfd. Nr.	Ausbildungsregelung	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
01.	Bäckerwerker/ Bäckerwerkerin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Oldenburg/Holst.	HL, OH
02.	Bau- und Metallmaler/ Bau- und Metallmalerin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Oldenburg/Holst.	KI, OD, OH, SE
03.	Beikoch/ Beiköchin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Oldenburg/Holst. Elly-Heuss-Knapp-Schule, Neumünster	HL, OD (*), OH, RZ HEI, IZ, KI, NMS, OD (*), PI, PLÖ, RD, SE
04.	Fahrzeuopfleger/ Fahrzeuopflegerin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Oldenburg/Holst.	OD, OH, RZ
05.	Helfer/Helferin im Gastgewerbe	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Oldenburg/Holst.	HL, OH, RZ
06.	Helfer/Helferin im Trockenbau	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Oldenburg/Holst.	HL, OD, OH, PI, RZ
07.	Holzbearbeiter/ Holzbearbeiterin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Oldenburg/Holst.	HL, OD, OH

lfd. Nr.	Ausbildungsregelung	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
08.	Metallbearbeiter/ Metallbearbeiterin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Oldenburg/Holst.	KI, OD, OH, SE
09.	Verkaufshelfer/ Verkaufshelferin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Oldenburg/Holst.	HL, OD, OH
10.	Werker/Werkerin im Gartenbau	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Oldenburg/Holst. Berufliche Schule am Schützenpark - Sozialwirtschaft -, Kiel	OD (*), OH, RZ KI, NMS (*), PLÖ (*), RD
11.	Werker/Werkerin in der Landwirtschaft	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Husum Berufliche Schule, Oldenburg/Holst. - Außenstelle Timmendorfer Strand -	FL, HEI, IZ, KI (*), NMS, NF, PI, PLÖ (*), RD, SL HL, KI (*), OD, OH, PLÖ (*), RZ, SE,

Abkürzungsverzeichnis

FL	Stadt Flensburg
HEI	Kreis Dithmarschen
HL	Hansestadt Lübeck
IZ	Kreis Steinburg
KI	Landeshauptstadt Kiel
NF	Kreis Nordfriesland
NMS	Stadt Neumünster
OD	Kreis Stormarn
OH	Kreis Ostholstein
PI	Kreis Pinneberg
PLÖ	Kreis Plön
RD	Kreis Rendsburg-Eckernförde
RZ	Kreis Herzogtum Lauenburg
SE	Kreis Segeberg
SL	Kreis Schleswig-Flensburg
(*)	Auszubildende aus diesem Kreis oder dieser kreisfreien Stadt können im Einvernehmen mit dem ausbildenden Betrieb nach verkehrstechnischen Überlegungen einen der angegebenen Schulstandorte auswählen

NACHRICHTENBLATT

des Ministeriums für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein

Jahrgang 2007

Herausgegeben und verlegt vom
Ministerium für Bildung und Frauen
des Landes Schleswig-Holstein

C 5088 A



Zeitliche Übersicht

Datum der Veröffentlichung	I N H A L T	Nr. des Nachrichtenblattes	Seite
2006			
November			
28.	Festsetzung der Schulkostenbeiträge für den Besuch der Landesberufsschulen für – Gießereimechaniker an der Beruflichen Schule am Schützenpark – Technik – in Kiel – Elektroniker für Automatisierungstechnik am BBZ Dithmarschen in Meldorf für die Haushaltsjahre 2006 bis 2008	1/2007	5
28.	Festsetzung der Schulkostenbeiträge für den Besuch von Landesberufsschulen für das Haushaltsjahr 2007	1/2007	5
Dezember			
18.	Festsetzung der Schulkostenbeiträge für Schülerinnen und Schüler von Bezirksfachklassen für das Haushaltsjahr 2007	1/2007	5
18.	Festsetzung der Kostenbeiträge von Umschülerinnen und Umschülern nach § 43 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) für den Besuch von Berufsschulen einschließlich Bezirksfachklassen und Landesberufsschulen	1/2007	7
20.	Deutsche JuniorAkademie St. Peter-Ording 2007 – Schleswig-Holstein und Hamburg	1/2007	3
2007			
Januar			
3.	Änderung des Erlasses über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben	2/2007	29
5.	Verkehrserziehungswettbewerb der 9. Klassen	1/2007	3
11.	LLP/COMENIUS – Antragstermin 30. März 2007	1/2007	4
12.	Veranstaltungsprogramm 2007 der Akademie für Natur und Umwelt	2/2007	28
15.	Änderung der Schulträgerschaft und Schulbezeichnung	1/2007	5
17.	Studentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Fachkraft für Schutz und Sicherheit	2/2007	33
18.	Studentafeln der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel	2/2007	31
19.	Studentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Holzmechaniker/Holzmechanikerin	2/2007	30
22.	Sommerakademie 2007 für Lehrerinnen und Lehrer mit Leitungsaufgaben	2/2007	28
29.	Europäische Perspektive: Mehrsprachigkeit	2/2007	27
30.	Der Deutsche Schulpreis 2007	2/2007	27
Februar			
2.	Fortbildung „Englisch als Kontinuum“	2/2007	29
6.	Landesschulschachmeisterschaften 2007	2/2007	27

Datum der Veröffentlichung	I N H A L T	Nr. des Nachrichtenblattes	Seite
20.	18. Berliner Märchentage 2007: „Von Löwenherzen und Räubertöchtern“	3/2007	55
22.	Romkurs für Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II	3/2007	57
März			
	Hinweis zum Schulgesetz	3/2007	61
1.	Angebot der Landesverkehrswacht zum Modellversuch „Begleitetes Fahren am 17“	3/2007	55
1.	Förderung für sprachbehinderte Kinder	3/2007	56
2.	Deutsch-türkische Schulpartnerschaften	3/2007	56
12.	Landesverordnung über Gemeinschaftsschulen (GemVO)	3/2007	58
14.	Namensgebung für die Integrierte Gesamtschule Schlutup	4/2007	77
19.	Raummodell im Packset – Schülerwettbewerb für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 8 an Gymnasien und Gesamtschulen in Schleswig-Holstein	4/2007	75
26.	Kurze politische Landeskunde erschienen	4/2007	76
27.	Ausschreibung „START“ – Schülerstipendien für begabte Zuwanderer“ in Schleswig-Holstein: Zehn neue Stipendienplätze	4/2007	75
28.	Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Lehrkräfte	4/2007	79
30.	Regelmäßige Pflichtstundenzahl der Lehrkräfte (Pflichtstundenerlass)	4/2007	77
April			
10.	Bestellung der Berufswahlpässe für das Schuljahr 2007/08	4/2007	76
12.	Stundentafel für den Ausbildungsgang „Fachkraft für Dialog und Anleitung“ an der Fachschule für Sozialpädagogik	5/2007	96
18.	Verkehrserziehungswettbewerb der 6. Klassen (Förderzentren 8. Klassen)	5/2007	95
Mai			
	Hinweis auf das nächste Nachrichtenblatt	5/2007	97
	Hinweis auf das Schulgesetz als Broschüre	5/2007	97
1.	Hinweis zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)	5/2007	100
3.	Katalog der zugelassenen Schulbücher 2007/2008	5/2007	108
8.	25. Parlamentarisches Patenschafts-Programm (PPP) 2008/09	5/2007	95
8.	On y va – auf geht's! Ideenwettbewerb der Robert-Bosch-Stiftung	5/2007	95
18.	Bemessung des schulischen Zeitbudgets für die Wahrnehmung von Leitungsaufgaben sowie für die pädagogische Arbeit und für Schulentwicklung (Leitungszeiterlass)	5/2007	97
25.	Hospitation deutscher Lehrerinnen und Lehrer an Schulen in Frankreich im Herbst 2007	6/7/2007	143
Juni			
1.	Wettbewerb „Ägypten in den Augen von Kindern weltweit“ 2007/08	6/7/2007	143
1.	Erlass über die Einführung von Schulporträts	6/7/2007	191

Sachverzeichnis

Abkürzungen

ABI.EG	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft	NBI. KM.	Nachrichtenblatt des Kultusministers des Landes Schleswig-Holstein
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	Schl.-H.	
ATV	Tarifliche Altersversorgung	NBI. MBF.	Nachrichtenblatt des Ministeriums für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein
BAT	Bundesangestelltentarifvertrag	Schl.-H.	
BBesG	Bundesbesoldungsgesetz	NBI. MBWJK.	Nachrichtenblatt der Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
BBiG	Berufsbildungsgesetz	Schl.-H.	
BEEG	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	NBI. MBWKS.	Nachrichtenblatt der Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport des Landes Schleswig-Holstein
BesGr.	Besoldungsgruppe	Schl.-H.	
BGBI I	Bundesgesetzblatt	NBI. MBWFK.	Nachrichtenblatt des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
BGVO	Landesverordnung über das Berufliche Gymnasium	Schl.-H. –S –	
BFSVO	Landesverordnung über die Berufsfachschule (Berufsfachschulordnung)	NBI. MWFK/ MFBWS.	Nachrichtenblatt der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein und der Ministerin für Frauen, Bildung, Weiterbildung und Sport des Landes Schleswig-Holstein
BOSVO	Landesverordnung über die Berufsober- schule (Berufsoberschulverordnung)	Schl.-H.	
BRKG	Bundesreisekostengesetz	OAPVO	Landesverordnung über die Gestaltung der Oberstufe und der Abiturprüfung in den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen
BS-PrüVO	Landesverordnung über die Abschluss- prüfung an berufsbildenden Schulen (Prüfungsverordnung berufsbildende Schulen)	OStVO	Landesverordnung über die Orientierungsstufe
BS-VersVO	Landesverordnung über die Versetzung an berufsbildenden Schulen (Versetzungsvorordnung berufsbildende Schulen)	PAD	Pädagogischer Austauschdienst
BSVO	Landesverordnung über die Berufsschule (Berufsschulverordnung)	PVZ	Planstellenzuweisungsverfahren
BUW	BundesUmweltWettbewerb	RBZ	Regionale Berufsbildungszentren
EStG	Einkommenssteuergesetz	RegVO	Landesverordnung über Regionalschulen
EVIT	Externe Evaluation im Team	RSVO	Landesverordnung über Realschulen
EZVO	Elternzeitverordnung	SAVO Gym	Landesverordnung über die Aufnahme und das Aufsteigen im Unterricht nach Jahrgangsstufen an den Gymnasien (Sekundarstufe I) (Schulartverordnung Gymnasien)
FOSVO	Landesverordnung über die Fachober- schule (Fachoberschulverordnung)	SchOffzAusV	Schiffsoffizier-Ausbildungsverordnung
FSVO	Landesverordnung über die Fachschule (Fachschulverordnung)	SchulBO	Schulbuchordnung
FSVO Agr.	Landesverordnung über Berufsfachschu- len und Fachschulen der Agrarwirtschaft (Fachschulverordnung Agrar)	SchulG	Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz
GdB	Grad der Behinderung	SGB III	Sozialgesetzbuch III
GemVO	Landesverordnung über Gemeinschafts- schulen	SGB IV	Sozialgesetzbuch IV
GVOBl. Schl.-H.	Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein	SGB V	Sozialgesetzbuch V
HPR(L)	Hauptpersonalrat Lehrer	SGB IX	Sozialgesetzbuch IX
HSVO	Landesverordnung über die Hauptschulen	SoFVO	Landesverordnung über sonderpädagogische Förderung
HwO	Handwerksordnung	TdL	Tarifgemeinschaft deutscher Länder
IPN	Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften	TV ATZ	Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeit
IQSH	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein	TV-L	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder
KMK	Ständige Konferenz der Kultusminister	UWStd	Unterrichtswochenstunden
LAsD	Landesamt für soziale Dienste	VBL	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
LBG	Landesbeamten-gesetz	VOG	Versetzungsordnung Gymnasien
LVO	Landesverordnung	WahlOEB	Landesverordnung über die Wahl der Elternbeiräte an öffentlichen Schulen (Wahlordnung Elternbeiräte)
MBG Schl.-H.	Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein		
MindGrVO	Landesverordnung über die Bestimmung der Mindestgröße von öffentlichen allgemein bildenden Schulen und Förder- zentren (Mindestgrößenverordnung)		

A

Testlauf zur Vorbereitung der zentralen schriftlichen
Abschlussarbeiten im Bereich der Sekundarstufe I 192

Akademie

Deutsche JuniorAkademie St. Peter-Ording
2007 - Schleswig-Holstein und Hamburg 3

Schülerakademie 2008 für besonders begabte
Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen
9 und 10 für Gymnasien und Gesamtschulen 393

Studie: **Auslandsstudium** im Zeichen des
Studierendenhochs 245

Austauschprogramme

Europäische Perspektive: Mehrsprachigkeit 27

B

Beiträge (Schulkostenbeiträge, Erstattungen
an das Land)

Festsetzung der Schulkostenbeiträge für
den Besuch der Landesberufsschulen für
– Gießereimechaniker an der Beruflichen
Schule am Schützenpark – Technik – in Kiel
– Elektroniker für Automatisierungstechnik
am BBZ Dithmarschen in Meldorf
für die Haushaltsjahre 2006 bis 2008 5

Festsetzung der Schulkostenbeiträge für
Schülerinnen und Schüler von Bezirksfach-
klassen für das Haushaltsjahr 2007 5

Festsetzung der Schulkostenbeiträge für
den Besuch von Landesberufsschulen für
das Haushaltsjahr 2007 5
Änderung 225

Festsetzung der Kostenbeiträge von
Umschülerinnen und Umschülern nach
§ 43 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) für
den Besuch von Berufsschulen ein-
schließlich Bezirksfachklassen und
Landesberufsschulen 7

Festsetzung der Schulkostenbeiträge für
den Besuch der Landesberufsschulen
für Holzmechaniker an der Beruflichen
Schule des Kreises Rendsburg-Eckern-
förde – GTL – in Rendsburg für die
Haushaltsjahre 2006 bis 2008 246

Festsetzung der Schulkostenbeiträge für
die zum 1. August 2007 neu errichteten
Landesberufsschulen für die Haushalts-
jahre 2007 bis 2009 334

Festsetzung der Schulkostenbeiträge für
den Besuch von Landesberufsschulen für
das Haushaltsjahr 2007 – Änderung 400

Berufsbildenden Schulen

Verzeichnis der Landesberufsschulen 246

Beilage zur Rahmenvereinbarung über die
Bildung länderübergreifender Fachklassen
für Schüler in anerkannten Ausbildungs-
berufen mit geringer Zahl Auszubildender
(Beschluss der KMK vom 26.01.1984)
„Liste der anerkannten Ausbildungsberufe,
für welche länderübergreifende Fachklassen
eingerrichtet werden, mit Angabe der aufneh-
menden Länder (Berufsschulstandorte) und
Einzugsbereiche“; 19. Fortschreibung,
Stand: 15.06.2007, gültig ab 01.08.2007 259

Bestellung der **Berufswahlpässe** für das
Schuljahr 2007/08 76

Bildungsveranstaltungen (Aus- und Fort-
bildungen, Seminare)

Veranstaltungsprogramm 2007 der
Akademie für Natur und Umwelt 28

Sommerakademie 2007 für Lehrerinnen
und Lehrer mit Leitungsaufgaben 28

Fortbildung „Englisch als Kontinuum“ 29

Romkurs für Lehrkräfte der
Sekundarstufe I und II 57

Hospitation deutscher Lehrerinnen und
Lehrer an Schulen in Frankreich im Herbst 2007 143

Workshop für Lehrkräfte der Fächer
Deutsch und Musik in der gymnasialen
Oberstufe zum Thema Woyzeck/Wozzeck
(Georg Büchner/Alban Berg) 209

Außerschulisches Zertifikat (telc) für
englische Sprachkenntnisse 227

C**COMENIUS/SOKRATES**

LLP/COMENIUS – Antragstermin
30. März 2007 4

Kontaktseminare 210

COMENIUS-Informationsveranstaltung 245

E

Enrichment-Programm für besonders
begabte Schüler und Schülerinnen
(Fortschreibung 2008/09) 283

F

Erwerb der **Fachhochschulreife** in
beruflichen Bildungsgängen 400

Förderfonds 391

G**Gemeinschaftsschule**

Entstehen von Gemeinschaftsschulen
zum 1. August 2007 227

Verfahren zur Beantragung und Genehmi-
gung von Regional- und Gemein-
schaftsschulen zum Schuljahr 2008/09 246

Gesamtschule

Namensgebung für die Integrierte Gesamt-
schule Schlutup 77

Gewalt

„Happy Slapping und mehr ..!“ – Brutale,
menschenverachtende oder beleidigende
Bilder auf Handy 209

H**Hinweise**

Hinweis zum Schulgesetz 61, 197

Hinweis auf das nächste Nachrichtenblatt 97

Hinweis auf das Schulgesetz als Broschüre 97

Hinweise zum Allgemeinen Gleichbehand-
lungsgesetz (AGG) 100

Hinweis zum Internetauftritt der Landesregierung und zum Landesbildungsserver	197	Landesverordnung über Berufsfachschulen und Fachschulen der Agrarwirtschaft (Fachschulverordnung Agrar – FSVOAgr)	214
Hinweis auf eine Publikation	271	Vom 11. Juli 2007	
Erwerb der allgemeinen Hochschulreife an der Berufsoberschule	400	Landesverordnung über die Wahl der Elternbeiräte an öffentlichen Schulen (Wahlordnung für Elternbeiräte – WahIOEB –)	221
		Vom 20. August 2007	
		Landesverordnung über die Gestaltung der Oberstufe und der Abiturprüfung in den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen (OAPVO)	285
		Vom 2. Oktober 2007	
		Landesverordnung über das Berufliche Gymnasium (BGVO)	314
		Vom 2. Oktober 2007	
		Landesverordnung über die Abschlussprüfung an berufsbildenden Schulen (Prüfungsverordnung berufsbildende Schulen – BS-PrüVO)	318
		Vom 2. Oktober 2007	
		Lehrplan	
		Lehrpläne für die Berufsschule	401
		N	
		Bildungsministerium startet „ Newsletter Schule “	271
		O	
		Anmeldung zur Orientierungsstufe für das Schuljahr 2008/09	225
		Korrektur	246
		P	
		25. Parlamentarisches Patenschafts- Programm (PPP) 2008/09	95
		Personalangelegenheiten	
		Änderung des Erlasses über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben	29
		Regelmäßige Pflichtstundenzahl der Lehrkräfte (Pflichtstundenerlass)	77
		Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Lehrkräfte	79
		Bemessung des schulischen Zeitbudgets für die Wahrnehmung von Leitungsaufgaben sowie für die pädagogische Arbeit und für Schulentwicklung (Leitungszeiterlass)	97
		Steuerliche Behandlung geldwerter Vorteile	228
		Einrichtung einer Kontaktstelle zur Bekämpfung der Korruption	228
		Terminhinweis	271
		Anträge und Bewerbungen für das Schuljahr 2008/09	334
		Versatzungs- und Abordnungsmöglichkeiten zu Gymnasien, berufsbildenden Schulen und Förderzentren	402
		Preise	
		Der Deutsche Schulpreis 2007	27
		VBIO-Förderpreis für die Sekundarstufe I – Ausschreibung für 2008	244
		VBIO-Förderpreis für die Sekundarstufe II – Ausschreibung für 2008	244
		Förderpreis für Jugendbildung	393

R

Broschüre über **Raumakustik** 392

Regionalschulen

Verfahren zur Beantragung und Genehmigung von Regional- und Gemeinschaftsschulen zum Schuljahr 2008/09 246

S

Katalog der zugelassenen **Schulbücher** 2007/2008 108

Deutsch-türkische **Schulpartnerschaften** 56

Erlass über die Einführung von **Schulportraits** 191

Schulträger

Änderung der Schulträgerschaft und Schulbezeichnung 5, 225

Änderung der Schulträgerschaft 246

Qualitätsstandards für die **Schulverpflegung** 392

SOKRATES – siehe Comenius/Sokrates

Förderung für **sprachbehinderte** Kinder 56

Ausschreibung „**START** – Schülerstipendien für begabte Zuwanderer“ in Schleswig-Holstein: Zehn neue Stipendienplätze 75

Stellenausschreibungen 8, 34, 61, 82, 100, 197, 229, 272, 370, 403

Studentafeln

Studentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Holzmechaniker/ Holzmechanikerin 30

Studentafeln der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel 31

Studentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Fachkraft für Schutz und Sicherheit 33

Studentafel für den Ausbildungsgang „Fachkraft für Dialog und Anleitung“ an der Fachschule für Sozialpädagogik 96

Studentafel für die Fachschule für Motopädagogik 226

Studentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Fachverkäufer/Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk 332

Studentafel für die Berufsfachschule, Fachrichtung Schiffsbetriebstechnik 395

Studentafeln der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Fahrzeuginnenausstatter/ Fahrzeuginnenausstatterin 396

Studentafeln der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Sattler/Sattlerin 397

Studentafel für den Ausbildungsberuf Buchhändler/Buchhändlerin; Änderung 399

Studentafeln der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin; Berichtigung 400

W**Wettbewerbe**

Verkehrserziehungswettbewerb der 9. Klassen 3

Landesschulschachmeisterschaften 2007 27

18. Berliner Märchentage 2007: „Von Löwenherzen und Räubertöchtern“ 55

Angebot der Landesverkehrswacht zum Modellversuch „Begleitetes Fahren ab 17“ 55

Raummodell im Packset – Schülerwettbewerb für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 8 an Gymnasien und Gesamtschulen in Schleswig-Holstein 75

Verkehrserziehungswettbewerb der 6. Klassen (Förderzentren 8. Klassen) 95

On y va – auf geht's! Ideenwettbewerb der Robert-Bosch-Stiftung 95

Wettbewerb „Ägypten in den Augen von Kindern weltweit“ 2007/08 143

BundesUmweltWettbewerb 2007/2008 143

Das Theater mit der Musik 207

Bundeswettbewerb Mathematik 2008 207

Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2008 – neunundzwanzigster Wettbewerbslauf – 208

„Jugend forscht – Schüler experimentieren“ – Einladung zum Auftakttreffen der am Landeswettbewerb Schleswig-Holstein interessierten Lehrkräfte 210

Klima wandeln – Siemens Schülerwettbewerb 2008 in Mathematik, Naturwissenschaften und Technik 210

KüstenPower – Handlungsimpulse für Klimaschutz und globale Klimagerechtigkeit 211

Landeswettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ 243

Wettbewerb „Chemie und Schule“ 2007/2008: Salze – Säulen der Chemie 244

Der Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik – Alle für EINE WELT für alle für das Schuljahr 2007/08 245

Schüler spielen Shakespeare – das ZDF filmt mit 283

Ausschreibung 7. Helgoland-Staffel-Marathon 283

Theatertreffen der Jugend 2008 392

Auswahlvorspiel im Bundesjazzorchester 393

Nord-Süd-Schulpartnerschaft 393

Verkehrserziehungswettbewerb der 9. Klassen 394

Z**Zukunftsschulen**

Zukunftsschule.SH: Heute etwas für Morgen bewegen! 391

Die schleswig-holsteinischen Sparkassen loben den Nachhaltigkeitspreis für die Zukunftsschulen 2008 aus 392

Datum der Veröffentlichung	I N H A L T	Nr. des Nachrichtenblattes	Seite
6.	BundesUmweltWettbewerb 2007/2008	6/7/2007	143
8.	Testlauf zur Vorbereitung der zentralen schriftlichen Abschlussarbeiten im Bereich der Sekundarstufe I	6/7/2007	192
11.	Landesverordnung über die Bestimmung der Mindestgröße von öffentlichen allgemein bildenden Schulen und Förderzentren (Mindestgrößenverordnung – MindGrVO)	6/7/2007	145
12.	Landesverordnung über die Berufsschule (Berufsschulverordnung – BSVO)	6/7/2007	152
12.	Landesverordnung über die Berufsoberschule (Berufsoberschulverordnung – BOSVO)	6/7/2007	161
12.	Landesverordnung über die Fachoberschule (Fachoberschulverordnung – FOSVO)	6/7/2007	165
22.	Landesverordnung über Grundschulen	6/7/2007	145
22.	Landesverordnung über die Berufsfachschule (Berufsfachschulverordnung – BFSVO)	6/7/2007	155
22.	Landesverordnung über die Fachschule (Fachschulverordnung – FSVO)	6/7/2007	166
22.	Landesverordnung über die Versetzung an berufsbildenden Schulen (Versetzungsvorordnung berufsbildende Schulen – BS-VersVO)	6/7/2007	176
22.	Landesverordnung über die Orientierungsstufe (OStVO)	6/7/2007	177
22.	Landesverordnung über Hauptschulen (HSVO)	6/7/2007	181
22.	Landesverordnung über Realschulen (RSVO)	6/7/2007	185
22.	Landesverordnung über die Aufnahme und das Aufsteigen im Unterricht nach Jahrgangsstufen an den Gymnasien (Sekundarstufe I) (Schulartverordnung Gymnasien – SAVOGym)	6/7/2007	189
25.	Landesverordnung über Regionalschulen (RegVO)	6/7/2007	147
Juli			
	Hinweis zum Internetauftritt der Landesregierung und zum Landesbildungsserver	6/7/2007	197
9.	Klima wandeln – Siemens Schülerwettbewerb 2008 in Mathematik, Naturwissenschaften und Technik	8/2007	210
11.	Landesverordnung über Berufsfachschulen und Fachschulen der Agrarwirtschaft (Fachschulverordnung Agrar – FSVOAgr)	8/2007	214
12.	Workshop für Lehrkräfte der Fächer Deutsch und Musik in der gymnasialen Oberstufe zum Thema Woyzeck/Wozzeck (Georg Büchner/Alban Berg)	8/2007	209
12.	Steuerliche Behandlung geldwerter Vorteile	8/2007	228
13.	„Happy Slapping und mehr ...“ – Brutale, menschenverachtende oder beleidigende Bilder auf Handys	8/2007	209
13.	Änderung der Schulträgerschaft und Schulbezeichnung	8/2007	225
17.	Studentafel für die Fachschule für Motopädagogik	8/2007	226
18.	Anmeldung zur Orientierungsstufe für das Schuljahr 2008/09	8/2007	225
	Korrektur	9/2007	246
20.	Landesverordnung über sonderpädagogische Förderung (SoFVO)	8/2007	211
24.	VIOB-Förderpreis für die Sekundarstufe I – Ausschreibung für 2008	9/2007	244
24.	VIOB-Förderpreis für die Sekundarstufe II – Ausschreibung für 2008	9/2007	244

Datum der Veröffentlichung	I N H A L T	Nr. des Nachrichtenblattes	Seite
25.	„Jugend forscht – Schüler experimentieren“ – Einladung zum Auftakttreffen der am Landeswettbewerb Schleswig-Holstein interessierten Lehrkräfte	8/2007	210
26.	Das Theater mit der Musik	8/2007	207
26.	COMENIUS – Kontaktseminare	8/2007	210
26.	Außerschulisches Zertifikat (telc) für englische Sprachkenntnisse	8/2007	227
27.	Bundeswettbewerb Mathematik 2008	8/2007	207
30.	Festsetzung der Schulkostenbeiträge für den Besuch von Landesberufsschulen für das Haushaltsjahr 2007 – Änderung –	8/2007	225
August			
1.	Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2008 – neunundzwanzigster Wettbewerbslauf -	8/2007	208
1.	KüstenPower – Handlungsimpulse für Klimaschutz und globale Klimagerechtigkeit	8/2007	211
1.	Festsetzung der Schulkostenbeiträge für den Besuch der Landesberufsschulen für Holzmechaniker an der Beruflichen Schule des Kreises Rendsburg-Eckernförde – GTL – in Rendsburg für die Haushaltsjahre 2006 bis 2008	9/2007	246
9.	Einrichtung einer Kontaktstelle zur Bekämpfung der Korruption	8/2007	228
13.	Wettbewerb „Chemie und Schule“ 2007/2008: Salze – Säulen der Chemie	9/2007	244
15.	Entstehen von Gemeinschaftsschulen zum 1. August 2007	8/2007	227
15.	Verzeichnis der Landesberufsschulen	9/2007	246
17.	Der Schulbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik – Alle für EINE WELT für alle für das Schuljahr 2007/08	9/2007	245
20.	Landesverordnung über die Wahl der Elternbeiräte an öffentlichen Schulen (Wahlordnung für Elternbeiräte – WahIOEB –)	8/2007	221
22.	Beilage zur Rahmenvereinbarung über die Bildung länderübergreifender Fachklassen für Schüler in anerkannten Ausbildungsberufen mit geringer Zahl Auszubildender (Beschluss der KMK vom 26.01.1984) „Liste der anerkannten Ausbildungsberufe, für welche länderübergreifende Fachklassen eingerichtet werden, mit Angabe der aufnehmenden Länder (Berufsschulstandorte) und Einzugsbereiche“; 19. Fortschreibung, Stand: 15.06.2007, gültig ab 01.08.2007	9/2007	259
31.	Landeswettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“	9/2007	243
September			
	Hinweis auf eine Publikation	9/2007	271
4.	Studie: Auslandsstudium im Zeichen des Studierendenhochs	9/2007	245
6.	Terminhinweis	9/2007	271
7.	COMENIUS-Informationsveranstaltung	9/2007	245
7.	Verfahren zur Beantragung und Genehmigung von Regional- und Gemeinschaftsschulen zum Schuljahr 2008/09	9/2007	246
7.	Änderung der Schulträgerschaft	9/2007	246

Datum der Veröffentlichung	I N H A L T	Nr. des Nachrichtenblattes	Seite
10.	Festsetzung der Schulkostenbeiträge für die zum 1. August 2007 neu errichteten Landesberufsschulen für die Haushaltsjahre 2007 bis 2009	10/2007	334
19.	Schüler spielen Shakespeare – das ZDF filmt mit	10/2007	283
20.	Bildungsministerium startet „Newsletter Schule“	9/2007	271
Oktober			
1.	Ausschreibung 7. Helgoland-Staffel-Marathon	10/2007	283
2.	Landesverordnung über die Gestaltung der Oberstufe und der Abiturprüfung in den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen (OAPVO)	10/2007	285
2.	Landesverordnung über das Berufliche Gymnasium (BGVO)	10/2007	314
2.	Landesverordnung über die Abschlussprüfung an berufsbildenden Schulen (Prüfungsverordnung berufsbildende Schulen – BS-PrüVO)	10/2007	318
2.	Studentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Fachverkäufer/Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk	10/2007	332
4.	Enrichment-Programm für besonders begabte Schüler und Schülerinnen (Fortschreibung 2008/09)	10/2007	283
8.	Anträge und Bewerbungen für das Schuljahr 2008/09	10/2007	334
9.	Broschüre über Raumakustik	11/12/2007	392
10.	Kontingentsstudentafeln für die Grundschule, für die Regionalschule, für die Gemeinschaftsschule und für das Gymnasium (Sekundarstufe I)	10/2007	381
11.	Studentafel für die Berufsfachschule, Fachrichtung Schiffbetriebstechnik	11/12/2007	395
18.	Förderpreis für Jugendbildung	11/12/2007	393
23.	Qualitätsstandards für die Schulverpflegung	11/12/2007	392
24.	Theatertreffen der Jugend 2008	11/12/2007	392
30.	Richtlinie für die Übernahme von Landesgarantien zur Förderung der kulturellen Aktivitäten	11/12/2007	402
November			
	Studentafeln der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin; Berichtigung	11/12/2007	400
1.	Zukunftsschule.SH: Heute etwas für Morgen bewegen!	11/12/2007	391
1.	Die schleswig-holsteinischen Sparkassen loben den Nachhaltigkeitspreis für die Zukunftsschulen 2008 aus	11/12/2007	392
5.	Festsetzung der Schulkostenbeiträge für den Besuch von Landesberufsschulen für das Haushaltsjahr 2007 – Änderung	11/12/2007	400
6.	Studentafeln der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Fachzeuginnenausstatter/Fachzeuginnenausstatterin	11/12/2007	396
6.	Studentafeln der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Sattler/Sattlerin	11/12/2007	397
14.	Auswahlvorspiel im Bundesjazzorchester	11/12/2007	393
15.	Studentafel für den Ausbildungsberuf Buchhändler/Buchhändlerin; Änderung	11/12/2007	399
19.	Erwerb der Fachhochschulreife in beruflichen Bildungsgängen	11/12/2007	400
19.	Erwerb der allgemeinen Hochschulreife an der Berufsoberschule	11/12/2007	400
20.	Schülerakademie 2008 für besonders begabte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 für Gymnasien und Gesamtschulen	11/12/2007	393

Datum der Veröffentlichung	I N H A L T	Nr. des Nachrichtenblattes	Seite
21.	Nord-Süd-Schulpartnerschaft	11/12/2007	393
22.	Lehrpläne für die Berufsschule	11/12/2007	401
23.	Förderfonds	11/12/2007	391
23.	Verkehrserziehungswettbewerb der 9. Klassen	11/12/2007	394
Dezember			
3.	Versetzungs- und Abordnungsmöglichkeiten zu Gymnasien, berufsbildenden Schulen und Förderzentren	11/12/2007	402

Adressen der berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein mit Bezirksfachklassen in alphabetischer Reihenfolge

Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Friedrichshöfer Str. 31, 25704 Meldorf,

Tel.: 04832 - 90 30, Fax: 04832 - 90 32 50

Standort Heide: , Waldschlösschenstr. 48 - 52, 25746 Heide, Tel.: 0481 - 8 50 81 0,

Fax: 0481 - 8 50 81 45

Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Gellertstr. 18 B, 24114 Kiel,

Tel.: 0431 - 1 69 82 00, Fax: 0431 - 1 69 82 22

Berufliche Schule am Schützenpark - Sozialwirtschaft -, Gellertstr. 18 C, 24114 Kiel,

Tel.: 0431 - 1 69 83 00, Fax: 0431 - 1 69 83 33

Berufliche Schule am Schützenpark - Technik - Gellertstr. 18 A, 24114 Kiel,

Tel.: 0431 - 1 69 81 00, Fax: 0431 - 1 69 81 11

Berufliche Schule des Kreises Herzogtum Lauenburg, Kerschensteinerstr. 2,

23879 Mölin, Tel.: 04542 - 85 79 0, Fax: 04542 - 85 79 44

Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland, Herzog-Adolf-Str. 3, 25813 Husum,

Tel.: 04841 - 8 99 50, Fax: 04841 - 89 95 25

Berufliche Schule des Kreises Ostholstein, Wilhelmstr. 6, 23701 Eutin,

Tel.: 04521 - 7 99 50, Fax: 04521 - 79 95 55

Berufliche Schule des Kreises Ostholstein, Kremendorfer Weg 31, 23758 Oldenburg in

Holstein, Tel.: 04361-90 80, Fax: 04361-90 81 18

Berufliche Schule des Kreises Pinneberg, Bahnhofstr. 6 b, 25421 Pinneberg,

Tel.: 04101 - 84 34 00, Fax: 04101 - 84 34 07 00

Berufliche Schule des Kreises Plön, Heinrich-Rieper-Str. 3, 24306 Plön,

Tel.: 04522 - 7 43 84, Fax: 04522 - 17 43

Berufliche Schule des Kreises Schleswig-Flensburg, Flensburger Str. 19 b,

24837 Schleswig, Tel.: 04621 - 9 66 00, Fax: 04621 - 96 60 50

Berufliche Schule des Kreises Segeberg, Theodor-Storm-Str. 9-11, 23795 Bad Segeberg,

Tel.: 04551 - 9 63 1-0, Fax: 04551 - 96 31 59

Berufliche Schule des Kreises Segeberg, Moorbekstr. 17, 22846 Norderstedt,

Tel.: 040 - 522 03 0, Fax: 040 - 5 22 03 255

Berufliche Schule des Kreises Steinburg, Jullengardeweg 9, 25524 Itzehoe,

Tel.: 04821 - 68 30, Fax: 04821 - 68 35 5

Berufliche Schule des Kreises Stormarn, Hermann-Löns-Str. 38, 22926 Ahrensburg,

Tel.: 04102 - 6 78 30, Fax: 04102 - 67 83 31

Berufliche Schule in Gaarden - Technik -, Geschwister-Scholl-Str. 9, 24143 Kiel,

Tel.: 0431 - 79 96 40, Fax: 0431 - 79 96 41 00

Berufliche Schule Rendsburg - Gewerbe, Technik, Landwirtschaft - des Kreises

Rendsburg-Eckernförde, Herrenstr. 30 - 32, 24768 Rendsburg,

Tel.: 04331 - 43 40 80, Fax: 04331 - 2 62 39

Berufliche Schule Rendsburg - Wirtschaft und Sozialwirtschaft - des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Kieler Str. 30, 24768 Rendsburg, Tel.: 04331 - 4 59 59 90, Fax: 04331 - 45 95 99 61

Der Ravensberg, Berufliche Schule und Abendgymnasium, Rankestr. 2, 24118 Kiel,

Tel.: 0431 - 89 59 80, Fax: 0431 - 8 17 42

Dorothea-Schlözer-Schule, Berufliche Schule der Hansestadt Lübeck, Jerusalem-

berg 1 - 3, 23568 Lübeck, Tel.: 0451 - 1 22 88 60, Fax: 0451 - 1 22 88 68

Eckener-Schule, Berufliche Schule der Stadt Flensburg, Friesische Lücke 15,

24937 Flensburg, Tel.: 0461 - 85 25 31, Fax: 0461 - 85 21 43

Ely-Heuss-Knapp-Schule, Berufliche Schule der Stadt Neumünster, Carlstr. 53,

24534 Neumünster, Tel.: 04321 - 2 51 21 0, Fax: 04321 - 2 51 21 49

Emil-Possehl-Schule, Berufliche Schule der Hansestadt Lübeck, Georg-Kerschensteiner-

Str. 27, 23554 Lübeck, Tel.: 0451 - 1 22 89 00, Fax: 0451 - 1 22 89 19

Friedrich-List-Schule, Berufliche Schule der Hansestadt Lübeck - Wirtschaft -,

Georg-Kerschensteiner-Str. 29, 23554 Lübeck, Tel.: 0451 - 1 22 89 35,

Fax: 0451 - 1 22 89 12

Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Berufliche Schule der Hansestadt Lübeck,

Parade 2, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 - 1 22 89 64, Fax: 0451 - 1 22 89 66

Hannah-Arendt-Schule, Berufliche Schule der Stadt Flensburg, Friesische Lücke 17, 24937

Flensburg, Tel.: 0461 - 85 16 00, Fax: 0461 - 85 16 50

Hanse-Schule für Wirtschaft und Verwaltung, Berufliche Schule der Hansestadt Lübeck,

Fischstr. 8 - 10, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 - 1 22 88 87, Fax: 0451 - 1 22 88 92

Ludwig-Erhard-Schule, Berufliche Schule am Schützenpark - Wirtschaft -, Gellertstr. 18 D,

24114 Kiel, Tel.: 0431 - 1 69 84 00, Fax: 0431 - 1 69 84 44

Meinert-Johannsen-Schule, Berufliche Schule des Kreises Pinneberg, Langeloh 4,

25337 Elmshorn, Tel.: 04121 - 4 72 80, Fax: 04121 - 47 28 45

Städtische Handelslehranstalt, Berufliche Schule der Stadt Flensburg, Marienallee 5,

24937 Flensburg, Tel.: 0461 - 85 25 30, Fax: 0461 - 85 22 53

Theodor-Litt-Schule, Berufliche Schule der Stadt Neumünster, Parkstr. 12 - 18,

24534 Neumünster, Tel.: 04321 - 2 65 33 11, Fax: 04321 - 2 65 33 99

Walther-Lehmkuhl-Schule, Berufliche Schule der Stadt Neumünster, Roonstr. 90, 24537

Neumünster, Tel.: 04321 - 2 50 92 0, Fax: 04321 - 2 50 92 99

Erlass über die Durchführung von Vergleichsarbeiten in allgemein bildenden Schulen

Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 10. Januar 2008 – III 34

§ 1 Geltungsbereich

Dieser Erlass gilt für alle öffentlichen allgemein bildenden Schulen des Landes Schleswig-Holstein.

§ 2 Verfahren

(1) Vergleichsarbeiten in allgemein bildenden Schulen werden in der 3., 6. und 8. Jahrgangsstufe nach einem vom Ministerium für Bildung und Frauen vorgegebenem Verfahren in den Fächern Deutsch, Mathematik und der 1. Fremdsprache (nur Sek. I) geschrieben. Die zentralen Termine werden jeweils durch das Ministerium für Bildung und Frauen festgelegt. Vergleichsarbeiten ersetzen Parallelarbeiten im betreffenden Jahrgang bzw. eine nach Lehrplan vorgeschriebene Klassenarbeit. Sie werden jedoch nicht benotet.

(2) Die Schulen werten die Vergleichsarbeiten mit Hilfe von entsprechenden Auswertungsanweisungen selbst aus und stellen eine zeitnahe fachliche Diskussion in der Schule oder im Rahmen der Kooperation mit anderen Schulen sicher. Dabei soll bei Bedarf mit dem zuständigen Förderzentrum zusammengearbeitet werden.

(3) Den Eltern der an Vergleichsarbeiten teilnehmenden Schülerinnen und Schüler werden die Ergebnisse ihres Kindes, der Klasse und der Schule nach der Durchführung der Arbeiten sowie die Durchschnittswerte auf Landesebene mitgeteilt. Die Mitteilung liegt in der Verantwortung der Schulleiterin oder des Schulleiters. Die Klassen- und Schulergebnisse sind der Schulkonferenz bekannt zu machen und der Schulaufsicht

innerhalb eines Zeitraumes von vier Monaten zur Verfügung zu stellen. Die Durchschnittsergebnisse der Schule werden im Schulporträt der Schule veröffentlicht.

§ 3 Kontextbefragungen

Im Rahmen der Durchführung von Vergleichsarbeiten können über Schüler- und Lehrerfragebögen auch Kontextdaten in anonymisierter Form erhoben werden. Damit wird eine dem Einzugsgebiet der Schule und der Klassenzusammensetzung entsprechende Vergleichsmöglichkeit mit anderen Schulen oder Klassen sichergestellt. Die Schulleiterin oder der Schulleiter oder eine von ihr oder ihm bestimmte Person stellt für diesen Fall die Bearbeitung der Fragebögen sicher.

§ 4 Normierung/Pilotierung

Die Aufgaben in den entsprechenden Fächern werden kontinuierlich weiter entwickelt. Um neue Aufgaben zu erproben und in ihrem Schwierigkeitsgrad zu bestimmen, sind regelmäßige Normierungs- oder Pilotierungsstudien an einer Auswahl von Schulen erforderlich. Die Schulleiterin oder der Schulleiter einer für die Normierungs- / Pilotierungsstudie ausgewählten Schule stellt die Durchführung der Normierung bzw. Pilotierung an ihrer oder seiner Schule sicher.

§ 5 Inkrafttreten, Geltungsdauer

Dieser Erlass tritt am 1. Februar 2008 in Kraft. Er gilt bis zum 31. Januar 2013. Der Erlass über die Durchführung von Vergleichsarbeiten in der 3. Jahrgangsstufe der Grundschule – Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 30. April 2006 – III 34 wird mit Ablauf des 31. Januar 2008 aufgehoben.

In Vertretung
Dr. Wolfgang Meyer-Hesemann

Geschäftsordnung des Landesschulbeirats

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 18. Dezember 2007 – III 405

Der Landesschulbeirat hat sich die als Anlage beige-fügte Geschäftsordnung gegeben, die hiermit aufgrund von § 135 Abs. 6 des Schulgesetzes vom 24. Januar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 39, ber. S. 276); geändert durch Gesetz vom 10. Dezember 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 485), genehmigt wird.

Die Bekanntmachung vom 10. Oktober 1990 (NBI. MBWJK. Schl.-H. S. 363) wird damit gegenstandslos.

Anlage

Geschäftsordnung des Landesschulbeirats

Zur Durchführung der ihm nach § 135 des Schulgesetzes vom 24. Januar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 39, ber. S. 276) übertragenen Aufgaben hat sich der Landesschulbeirat in seiner Sitzung am 12. November 2007 die nachstehende Geschäftsordnung gegeben:

§ 1

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im Landesschulbeirat ist persönlich. Die Mitglieder des Landesschulbeirats sind nicht an Weisungen gebunden.

§ 2

Sitzungsort

Der Landesschulbeirat tritt am Sitz der Landesregierung zusammen, soweit nicht im Einzelfall ein anderer Sitzungsort bestimmt wird.

§ 3

Beschlüsse

Die Beschlüsse des Landesschulbeirats werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Der Landesschulbeirat ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

§ 4

Vorsitz

(1) Die erste Sitzung des Landesschulbeirats wird von dem für Bildung zuständigen Ministerium einberufen. Eine Beauftragte oder ein Beauftragter des Ministeriums leitet die Sitzung bis zur Wahl der oder des Vorsitzenden.

(2) Der Landesschulbeirat wählt aus seiner Mitte eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter für die Dauer der Berufungszeit.

(3) Die Wahl der oder des Vorsitzenden und der Stellvertreterin oder des Stellvertreters wird mit verdeckten Stimmzetteln vorgenommen.

§ 5

Sitzungen

(1) Die oder der Vorsitzende beruft die Sitzungen nach Bedarf ein.

(2) Auf Verlangen des für Bildung zuständigen Ministeriums oder von zehn Mitgliedern muss die oder der Vorsitzende eine Sitzung einberufen.

(3) Die oder der Vorsitzende oder die oder der stellvertretende Vorsitzende leitet die Sitzung. Im Verhinderungsfall übernimmt eine vom für Bildung zuständigen Ministerium Beauftragte oder ein vom für Bildung zuständigen Ministerium Beauftragter den Vorsitz.

§ 6

Tagesordnung

(1) Die oder der Vorsitzende stellt die Tagesordnung auf und teilt sie den Mitgliedern wenigstens sieben Tage vor dem Sitzungstermin mit.

(2) Verordnungen und Verwaltungsvorschriften, die nach § 135 Abs. 2 des Schulgesetzes Gegenstand von Beratungen im Landesschulbeirat werden, sind nach Zuleitung des Entwurfs auf die Tagesordnung zu setzen.

(3) Gegenstände, deren Verhandlung von Mitgliedern des Landesschulbeirats bei der oder dem Vorsitzenden 14 Tage vor dem Sitzungstermin beantragt wird, sind in die Tagesordnung aufzunehmen, wenn sie Inhalt von Verordnungen und Verwaltungsvorschriften im Sinne des § 135 Abs. 2 des Schulgesetzes sein können.

(4) Wünschen Mitglieder des Landesschulbeirats oder wünscht das für Bildung zuständige Ministerium die Behandlung von Gegenständen, die nicht fristgerecht in die Tagesordnung aufgenommen worden sind, so bedarf ihre Aufnahme in die Tagesordnung der Zustimmung von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder.

§ 7

Ausschüsse

Der Landesschulbeirat kann zur Vorbereitung seiner Beschlüsse in einzelnen Angelegenheiten Ausschüsse einsetzen. Den Vorsitz in den Ausschüssen führt die oder der Vorsitzende oder in Vertretung ein hierzu bestimmtes Mitglied des Landesschulbeirats.

§ 8

Teilnahme an Sitzungen

(1) Die Sitzungen des Landesschulbeirats und seiner Ausschüsse sind nicht öffentlich.

(2) Beauftragte des für Bildung zuständigen Ministeriums können an den Sitzungen des Landesschulbeirats und seiner Ausschüsse teilnehmen.

§ 9

Veröffentlichung

Der Landesschulbeirat kann die Veröffentlichung der Ergebnisse seiner Sitzungen beschließen.

§ 10

Zahl der Sitzungen

Der Landesschulbeirat tritt nach Bedarf, in der Regel viermal jährlich zusammen. Zu weiteren Sitzungen ist die Zustimmung des für Bildung zuständigen Ministeriums erforderlich, um die Deckung der erforderlichen Reisekosten sicherzustellen.

§ 11

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Landesschulbeirats wird bei dem für Bildung zuständigen Ministerium geführt.

§ 12

Niederschrift

Über jede Sitzung des Landesschulbeirats und seiner Ausschüsse ist eine Niederschrift anzufertigen, die von der oder dem Vorsitzenden und von der Schriftführerin oder dem Schriftführer zu unterzeichnen ist. Die Niederschrift muss Auskunft geben über

- a) den äußeren Verlauf der Sitzung,
- b) die Tagesordnung,
- c) Anträge und Beschlüsse.

Anl.

Der Niederschrift ist eine namentliche Anwesenheitsliste beizufügen.

§ 13

Anderung der Geschäftsordnung

Diese Geschäftsordnung kann durch Beschluss der Mehrheit aller Mitglieder des Landesschulbeirats geändert werden. Anträge auf Änderung der Geschäftsordnung sind in der Tagesordnung vorher bekannt zu geben.

Versetzungs- und Einstellungsmöglichkeiten an Gemeinschaftsschulen

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 16. Januar 2008 – III 14 und III 30

Das Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein eröffnet insbesondere Lehrkräften der gymnasialen Laufbahn, aber auch Realschullehrkräften sowie Grund- und Hauptschullehrkräften die Möglichkeit, sich zum Schuljahr 2008/09 um die Tätigkeit auf neu zu besetzenden Stellen an Gemeinschaftsschulen zu bewerben.

Sowohl für die sieben seit dem 1. August 2007 bestehenden als auch für die voraussichtlich rund 50 zum 1. August 2008 neu genehmigten Gemeinschaftsschulen werden Lehrkräfte – vorzugsweise mit einer Lehrbefähigung für Mathematik, Englisch oder eine Naturwissenschaft - gesucht, die das Konzept der Gemeinschaftsschule engagiert von der fünften Klasse an mit umsetzen wollen.

Bisher bestehen Gemeinschaftsschulen in folgenden Kreisen:

Flensburg (Flensburg-Nord), Ostholstein (Fehmarn), Pinneberg (Halstenbek), Schleswig-Flensburg (Handewitt und Schafflund), Segeberg (Amt Itzstedt) und Steinburg (Kellinghusen).

Die Genehmigung für eine Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2008/09 ist von Schulträgern in den folgenden Kreisen und kreisfreien Städten beantragt worden:

- Flensburg
- Lübeck
- Neumünster
- Dithmarschen (Burg, Heide, Hennstedt, Meldorf, Tellingstedt)
- Herzogtum Lauenburg (Berkenthin/Krummesse, Büchen, Lauenburg, Mölln, Sandesneben)
- Nordfriesland (Bredstedt, Husum, Tönning, Viöl/Ohrstedt)
- Ostholstein (Ahrensböök, Scharbeutz)
- Pinneberg (Stadt Pinneberg)
- Rendsburg-Eckernförde (Bordesholm, Büdelsdorf, Fockbek, Hanerau-Hademarschen/Todenbüttel, Nortorf, Rendsburg)
- Schleswig-Flensburg (Harrislee, Kappeln, Satrup, Schleswig, Sterup, Süderbrarup, Tarp)
- Segeberg (Bad Segeberg, Boostedt, Bornhöved, Kisdorf, Leezen, Wahlstedt)
- Steinburg (Hohenlockstedt, Horst, Krempe, Schenefeld, Wilster)
- Stormarn (Ahrensburg, Bad Oldesloe, Bargteheide, Trittau).

Interessierte Lehrkräfte können auf dem Wege der Einstellung oder der Versetzung an einer Gemeinschaftsschule tätig werden. Einstellungen und Versetzungen werden unter Berücksichtigung des Stellen- und Fachbedarfs der aufnehmenden Schulen erfolgen sowie ggf. der fachlichen Versorgung der abgebenden Schulen.

Lehrkräfte, die von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchten, können ihr Interesse an einem entsprechenden Einsatz in einem Kreis oder einer Region mitteilen. Soweit sie sich bereits im schleswig-holsteinischen Schuldienst befinden, muss dies auf dem Dienstweg erfolgen, anderenfalls direkt an das Ministerium für Bildung und Frauen unter „ – III 14 – Gemeinschaftsschulen“, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel.

Das entsprechende Formular ist unter www.bildung.schleswig-holstein.de (Bewerberlotse) im Internet abrufbar.

Ausschreibung der Funktionsstellen

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1. Gymnasium					
1.1 Detlefsen-gymnasium	Glückstadt	Leiterin/Leiter der Mittelstufe Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2008. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
1.2 Max-Planck-Schule	Kiel	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266	A 15 Z	Aufgabenübertragung zum 1. August 2008. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
1.3 Theodor-Heuss-Schule	Pinneberg	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben (Schwerpunkt: fach- und unterrichtsübergreifende Schulgestaltung) Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266	A 15	Aufgabenübertragung zum frühestmöglichen Zeitpunkt. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
1.4 Auguste-Viktoria-Schule	Itzehoe	Leiterin/Leiter der Orientierungsstufe Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2008. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
2. Gesamtschule					
2.1 Kooperative Gesamtschule i.E. Reinfeld	Reinfeld	Schulartleiterin/ Schulartleiter für die Schulart Hauptschule	max. A 13	Aufgabenübertragung sofort. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
		Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266			
2.2 Integrierte Gesamtschule Bad Oldesloe	Bad Oldesloe	Oberstufenleiterin/ Oberstufenleiter	max. A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2008. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
		Bewerberinnen/ Bewerber mit der Lehrbefähigung für die Laufbahn der Studienräte an Gymnasien			
		Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266			
3. Berufsbildende Schulen					
3.1 Landeshauptstadt Kiel Berufliche Schule am Schützenpark – Bau und Nahrung –	Kiel	Koordinatorin/Koordinator für Schulverwaltungsaufgaben*)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2008. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Referat III 411 Postfach 71 24 24171 Kiel
		Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266			

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Beruflichen Schule am Schützenpark – Bau und Nahrung –, Gellertstraße 18 B, 24114 Kiel, anfordern.
Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

Ausschreibung der Schulleiterstellen

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1. Grundschule				
1.1 Schule am Koggenweg Koggenweg 1 23558 Lübeck	Rektor/in A 13 Z 230	1. August 2008	<ul style="list-style-type: none"> - dreizügige Verlässliche Grundschule - aktiv im Netzwerk Buntekuh mit vielen Nachmittagsangeboten - Hausaufgabenbetreuung - zahlreiche integrative Maßnahmen, überwiegend Sprachintegration - ausgeprägte Fördermaßnahmen, besonders für Kinder mit Migrationshintergrund - DaZ-Zentrum - engagiertes, kooperativ arbeitendes Kollegium - Lehrer-Theater-AG und Musik-Theater-AG mit jährlichen Aufführungen - vielfältig, aktives Schulleben - Computer in allen Klassenzimmern, teilweise mit Internetanschluss - gesundheitsbewusste Schule mit gemeinsamen Frühstück - enge Zusammenarbeit mit Eltern, Kindergärten, Förderzentren, Jugendamt und anderen Einrichtungen - Neugestaltung des Schulhofes 	Schulamt in der Hansestadt Lübeck Braunstraße 21-23 23539 Lübeck
1.2 Grundschule Hoisbüttel Teichweg 27 22949 Ammersbek - 2. Ausschreibung -	Rektor/in A 13 Z 217	1. August 2008	<ul style="list-style-type: none"> - zwei- bis dreizügige Verlässliche Grundschule - Offene Ganztagschule mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und vielfältigen Angeboten - integrative Maßnahmen in drei Jahrgangsstufen - aufgeschlossener Schulträger, aktiver Schulverein - engagiertes, kooperativ arbeitendes Kollegium - Kooperation mit den Kindergärten - enge Einbindung in das Dorfleben - vielfältiges, aktives Schulleben mit engagierter Elternschaft - Computerarbeitsplatz in jeder Klasse 	Schulamt des Kreises Stormarn Mommensenstraße 11 23843 Bad Oldesloe
1.3 Grundschule Dänischenhagen Schulstraße 13 24229 Dänischenhagen	Rektor/in A 13 Z 182	1. August 2008	<ul style="list-style-type: none"> - zwei- bis dreizügige Verlässliche Grundschule in schöner dörflicher Lage im Dänischen Wohld - zurzeit neun Klassen, 13 Lehrkräfte - integrativer Unterricht in einer Jahrgangsstufe 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das	
			<ul style="list-style-type: none"> - aufgeschlossenes Kollegium, das selbstständig und kooperativ arbeitet - Teilzeit beschäftigte Sekretärin, Hausmeister - unterstützender Schulträger - weitläufiges Schulgelände (Anbauten, dreifach Sporthalle, Bolzplatz, Mehrzweckhalle) - großer Schulhof mit vielfältigen Spiel- und Nutzungsmöglichkeiten - Fachräume (Computerraum mit Internetzugängen, Küche, Bücherei, Werkraum, Gruppenräume) - Betreute Grundschule - enge Kooperation mit der Volkshochschule - lebendiges, vielfältiges Schulleben (Sportfeste, Wandertage und Klassenfahrten, tägliche Frühstücks- und Lesezeit, Schul- und Klassenweihnachtsfeiern, Projekttag und -wochen, Kinderfest) - aktiver engagierter Elternbeirat und Schulverein 		
1.4	Grundschule Barkslsby Dorfstraße 13 24360 Barkelsby - 2. Ausschreibung -	Rektor/in A 13 102	1. August 2008	<ul style="list-style-type: none"> - einzügige Verlässliche Grundschule im Einzugsbiet von drei Gemeinden - großzügige Spiel-Außengelände - Schulwald in direkter Nähe - große Sporthalle im Nahbereich - PC-Raum mit zwölf Arbeitsplätzen - jahrgangsübergreifende AGs für Jahrgangsstufe 2, 3 und 4 in Musik, Schach und Chor - Schwimmunterricht für Jahrgangsstufe 4 - aufgeschlossenes Kollegium - enge Einbindung der Schule in das Gemeinschaftsleben - reges Schulleben (Sportveranstaltungen, Projekte, Feste) - engagierte Elternschaft mit aktivem Schulleben 	Schulamt des Kreises Rendsburg- Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
--------	------------------------------------------------------	----------------------------	-------------	-----------------------

2. Grund- und Hauptschule

2.1	Grund- und Hauptschule Kirchenweg 6b 25866 Mildstedt Ziel: Regionalschule mit Grundschulteil	Rektor/in A 14 416	1. August 2008	<p>Grundschule:</p> <ul style="list-style-type: none"> - jahrgangsübergreifende Eingangsphase - zweizügig, Integration in Jahrgangsstufe 3 und 4 - Englisch in Jahrgangsstufe 3 und 4, Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 3, AGs in Jahrgangsstufe 3 und 4 <p>Hauptschule:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Integration in Jahrgangsstufe 5 bis 8, Computer-AG in Jahrgangsstufe 5 und 6, Frühstücksprojekt in Jahrgangsstufe 5, Haushaltslehre in Jahrgangsstufe 7, Berufsorientierung ab Jahrgangsstufe 7 - verbindlicher Unterricht in praktischen Unterrichtsfächern in Jahrgangsstufe 5 und 6: Werken, Textillehre und Arbeiten im Biotop - zwei Betriebspraktika in den Jahrgangsstufe 8 und 9, wöchentlicher Praxistag und wöchentliche Wahlpflichtkurse in den Jahrgangsstufe 8 und 9 - Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik - Teilnahme am Projekt „JuBel“ (Jugendliche in den Beruf lotsen) - Bewirtschaftung und Gestaltung eines schuleigenen Biotops unter kulturhistorischen und ökologischen Gesichtspunkten 	<p>Schulamt des Kreises Nordfriesland Kreishaus Marktstraße 6 25813 Husum</p> <p>E-Mail: hans-peter.fokuhl @nordfriesland.de</p>
-----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------	-------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

3. Hauptschule

3.1	Löhmannschule Schulze-Delitzsch- Straße 2 24943 Flensburg auf dem Weg zur Regionalschule	Rektor/in A 13 Z 258	1. August 2008	<ul style="list-style-type: none"> - zwei- bis dreizügige Hauptschule - gebundene Ganztagschule - Integration Jahrgangsstufen 5 bis 7 - Flex-Klassen, Jahrgangsstufe 8, 9 und 9+ - intensive Berufsvorbereitung, Berufswahlpass - ausgeweiteter Wahlpflichtbereich mit Lehrkräften und Honorarkräften - Teilnahme am Projekt „Niemanden zurück lassen“ - intensive Lese- und Rechenerförderung - Schulkiosk - Kooperation mit verschiedenen Trägern und Einrichtungen (z.B. Kirche, Jugendaufbauwerk, Polizei, Universität, Erzieherfachschule usw.) 	<p>Schulamt der Stadt Flensburg Bahnhofstraße 28 24937 Flensburg</p>
-----	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------	-------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------



Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das	
			<ul style="list-style-type: none"> - gute räumliche und materielle Ausstattung - PC-Raum und Laptops für Gruppenarbeiten - neuwertige Schulküche, Physikraum, Raum für Technik, Holz und Tonwerkstatt - neue 2-Feld-Sporthalle - verpflichtender Mittagstisch für die Jahrgangsstufen 5 und 6, freiwillige Teilnahme ab Jahrgangsstufe 7 im neugestalteten Mensabereich 		
4. Realschule					
4.1	Realschule Rhen Schäferkampsweg 34 24558 Henstedt- Ulzburg	Konrektor/in A 14 329	1. August 2008	<ul style="list-style-type: none"> - großzügiges, neues Schulgebäude im Ortsteil Henstedt-Rhen - zweizügige Realschule, dritter Zug im Aufbau (Jahrgangsstufe 5) mit zurzeit 13 Klassen und ca. 329 Schülerinnen und Schülern - Ausbildungsschule - gut ausgestattete Fachräume für Biologie, Physik, Chemie, Kunst, Musik, Technik und Textiles Werken - Mehrzweckaula - vier Gruppenräume - drei Informatikräume, Computer in jedem Klassenraum, Intra- und Internet - helle und moderne Sporthalle (zwei Felder), eigene Leichtathletikanlage - motiviertes und engagiertes Kollegium - gute Arbeitsatmosphäre innerhalb der Schulgemeinschaft - breitgefächertes WPK-Angebot - Schwerpunkt „Schule und Beruf“ (z.B. eigene Berufsmesse) - großes Angebot an Arbeitsgemeinschaften (z.B. Streitschlichter und Sanitätsdienst) - regelmäßige Theateraufführungen und Sportfeste - von Eltern in Eigenregie betriebener Kiosk - gute und aktive Zusammenarbeit mit Schulträger, Elternbeirat, Schülervertretung und Förderverein - Klassenfahrten in Jahrgangsstufen 6 und 10 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das	
4.2	Realschule Niebüll Uhlebüller Straße 15 25899 Niebüll – 2. Ausschreibung – Ziel: Regionalschule	Realschulrektor/ in A 15 zurzeit 470	1. August 2008	<ul style="list-style-type: none"> – durchgehend dreizügige Realschule in 18 Klassen – gemeinsame 5. Klasse mit der Hauptschule – Unterbringung im Schul- und Bildungszentrum zusammen mit der Hauptschule Niebüll und den Berufsbildenden Schulen; eine Stadthalle im selben Gebäude für schulische und außerschulische Veranstaltungen – gut ausgestattete Fach- und Sonderräume, die zum Teil gemeinsam mit der HS genutzt werden – gute Sportanlagen (z.B. zwei Sporthallen, ein Stadion), die gemeinsam mit der HS und der BS genutzt werden – gemeinsames Lehrerzimmer für alle drei Schulen – Computernetze für Unterricht (ein Fachraum und mehrere Gruppenräume) und Verwaltung mit Internetzugang – in R5 und R6 Klassenlehrerstunde, ab Jahrgangsstufe 7 Alternativangebot Dänisch/Französisch als 2. Fremdsprache; in R9 und R10 fächer- und jahrgangsübergreifende Unterrichtsprojekte, zum Teil auch mit außerschulischen Institutionen – berufsorientierende und vorbereitende Maßnahmen in Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen, Betriebserkundungen und Betriebspraktika – Projekt „Gut-Drauf-Schule“, Ausbildungsschule, aktives Schulleben, gute Zusammenarbeit mit Eltern, Schulträger und den Schulen am Ort 	Schulamt des Kreises Nordfriesland Kreishaus 25813 Husum Marktstraße 6 E-Mail: margrit.geissler @nordfriesland.de
4.3	Klaus-Groth-Schule Klaus-Groth-Straße 18-20 25746 Heide – 2. Ausschreibung –	Realschul- konrektor/in A 14 Z 420	sofort	<ul style="list-style-type: none"> – dreizügige Realschule in zentraler Lage – gutes Fachraumangebot – Ausbildungsschule – gute Unterstützung durch den Schulträger – breites WPK-Angebot – fakultativ auch Dänisch als 2. Fremdsprache – der Schulträger plant, eine Regionalschule aus Klaus-Groth-Schule und der Grund- und Hauptschule Loher Weg einzurichten 	Schulamt des Kreises Dithmarschen Stettiner Straße 30 25746 Heide

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
--------	------------------------------------------------------	----------------------------	-------------	-----------------------

5. Förderschule

5.1	Wichernschule Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Lernen Meisenweg 45 24537 Neumünster	Sonderschul- rektor/in A 14 Z 99 Schüler/innen + 88 integrativ	1. August 2008	<ul style="list-style-type: none"> - funktional gegliedertes 50 Jahre altes zweistöckiges Gebäude in am Falderapark - acht Förderschulklassen mit Klassenlehrerprinzip - jahrgangsübergreifende Wahlpflichtkursdifferenzierung - konsequentes Erziehungskonzept mit Täter-Opfer-Ausgleich, schulischer Erziehungshilfe, Schulpolizei und Persönlichkeitsstärkung - enge Zusammenarbeit mit den sozialen Diensten - Offene Ganztagschule an fünf Tagen mit 30 festen Plätzen - Bistro mit Pausenfrühstück - unterstützender Förderverein mit sozialer Tagesgruppe für 15 Kinder und täglichem umfangreichem Nachmittagsangebot - „Nach der Schule in die Schule“ für Schüler und Stadtteilkinder - engagiertes, kooperativ arbeitendes 30-köpfiges Kollegium - Umsetzung des Handlungskonzeptes Schule und Arbeitswelt - Prävention (in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung) in 25 Kindertagesstätten und Schulen - Integration in konzentrierten Maßnahmen an sechs Schulen 	Schulamt in der Stadt Neumünster Brachenfelder Straße 45 24534 Neumünster
-----	-----------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------	-------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------

6. Gemeinschaftsschule

6.1	Gemeinschaftsschule Flensburg-Nord Flensburg Schulträger: Stadt Flensburg	Schulleiterin/ Schulleiter Bewerberinnen/ Bewerber mit Lehrbefähigung Gymnasium, Realschule, Grund- und Hauptschule bei Vorliegen der laufbahnrechtli- chen Vorausset- zungen max. A 15	sofort	<ul style="list-style-type: none"> - dreizügige Gemeinschaftsschule seit 1. August 2007 - Unterricht nach den Richtlinien der Gemeinschaftsschule ab Jahrgangsstufe 5 aufsteigend - die Klassen der ehemaligen Hauptschule und Realschule werden bis zum Auslaufen nach den Richtlinien der Haupt- bzw. Realschule unterrichtet - zurzeit zwei Schulstandorte, Umbau im Schuljahr 2008/09 (Neubau einer Mehrzweckhalle, Neubau/Sanierung aller Fachräume) - vielfältiges und aktives Schulleben - DAZ-Zentrum (Deutsch als Zweitsprache) 	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein III 32 Postfach 7124 24171 Kiel
-----	-------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das	
			<ul style="list-style-type: none"> – Offene Ganztagschule mit Mit- tagsangebot – vielseitiges AG-Angebot – Schülerbücherei – gute PC-Raum-Ausstattung – 30 motivierte und engagierte Lehrkräfte – ein Sozialpädagoge – multikulturelle Schülerschaft – breites Wahlpflichtangebot, Sportwahlkurse in Jahrgangs- stufe 9 und 10 – Vorhabenwochen und Projekt- unterricht – KlassenlehrerInnen-Teams – Freiarbeit im 5. Jahrgang – Streitschlichter-Ausbildung – Berufsorientierung ab dem 5. Jahrgang – Zusammenarbeit mit zwei Paten- betrieben, der Uni Flensburg und der Agentur für Arbeit 		
7. Gymnasium					
7.1	Gymnasium Glinde – 2. Ausschreibung –	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor Bes. Gr. A 16	1. August 2008	Das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle kann im Referat III 332 des Ministeriums angefor- dert werden.*)	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 7124 24171 Kiel

*) Für das Bewerbungsverfahren sind die Bestimmungen des Erlasses aus „Ausschreibungs- und Auswahlverfahren zur Besetzung von Schulleiterstellen“ (NBl. 6/1997, S. 238 ff vom 23. April 1997) zu beachten. Der Bewerbung sollte neben den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Darstellung des beruflichen Werdeganges) möglichst bereits eine Anlassbeurteilung beigefügt sein, die sich am Anforderungsprofil dieser Schulleiterstelle orientiert.

Allgemeine Hinweise

Bei Interesse an einer Bewerbung um eine Schulleiterstelle im Bereich der Grund-, Haupt-, Sonder- und Realschulen können ein detailliertes Schulprofil bei der Schule und „Hinweise zur Anfertigung und zum Verfahren der dienstlichen Beurteilung“ bei den Schülern angefordert werden.

Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs und Lichtbild innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes vorzulegen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits im Landesdienst befinden, haben ihre Bewerbung auf dem Dienstweg vorzulegen.

Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei der Besetzung von Schulleiterstellen dürfen Bewerberinnen und Bewerber der betroffenen Schule gemäß § 39 Abs. 2 Satz 3 SchulG nur berücksichtigt werden, wenn besondere Gründe dafür vorliegen.

Richtet sich die Zuordnung einer Stelle zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, ist die endgültige Einstufung von der Entwicklung dieser Zahl abhängig. Maßgeblich ist die im Haushaltsplan ausgewiesene Planstelle / Stelle. Daneben müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein.

Gemäß § 49 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein (MBG Schl.-H.) werden die Schulleiterwahlvorschläge mit dem Hauptpersonalrat (Lehrer) erörtert, gegebenenfalls wird die Hauptschwerbehindertenvertretung beteiligt.

Die Einsichtnahme des Personalrates in Bewerbungsunterlagen richtet sich nach § 49 Abs. 2 Satz 1 und 2 MBG Schl.-H. Dienstliche Beurteilungen sind dem Personalrat auf Verlangen der Beschäftigten gemäß § 49 Abs. 3 Satz 2 MBG Schl.-H. zugänglich zu machen. Auf das Antragsrecht nach § 51 Abs. 4 MBG Schl.-H. wird hiermit hingewiesen.

Eine Schulleiterstelle wird erneut ausgeschrieben, wenn nach der ersten Ausschreibung keine Bewerbung beziehungsweise eine nicht ausreichende Zahl qualifizierter Bewerbungen vorliegt.

Schulleiterstellen mit einer Besoldungsgruppe unterhalb A 16 werden in der Regel für zwei Jahre im Beamtenverhältnis auf Probe vergeben (§ 20 a LBG). Schulleiterstellen mit der Besoldungsgruppe A 16 werden für fünf Jahre im Beamtenverhältnis auf Zeit vergeben (§ 20 b LBG). Für alle anderen Funktionsstellen im Schulbereich wird eine Erprobungszeit von einem Jahr festgesetzt (§ 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG).

Die Aufgabenübertragung bei den Konrektorenstellen für Grund-, Haupt-, Sonder- und Realschulen erfolgt zum angegebenen Termin. Auf die Erprobungszeit gem. § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Hinweis des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH):

Die aktuellen Stellenausschreibungen des IQSH werden jeweils freitags (wöchentlich) im Internet veröffentlicht unter www.iqsh.de.

Berufung von Kreisschulsportbeauftragten

Im Kreis Ostholstein ist zum 1. August 2008 die/der Kreisschulsportbeauftragte für die Dauer von fünf Jahren vom Ministerium für Bildung und Frauen neu zu berufen. Bewerbungen von Lehrkräften aller Schularten, die die Lehrbefähigung für das Fach Sport besitzen und ihren Dienort im Kreis Ostholstein haben, sind bis zum 15. März 2008 zu richten an das Schulamt des Kreises Ostholstein.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Die Landesregierung ist darüber hinaus gesetzlich verpflichtet, Schwerbehinderte zu beschäftigen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für die Tätigkeit als Kreisschulsportbeauftragte/Kreisschulsportbeauftragter werden zehn Ausgleichsstunden auf der Grundlage des Erlasses vom 19. April 2001 (NBl. MBWFK. Schl.-H. S. 479) gewährt. Die Kreisschulsportbeauftragten unterstützen die Schulaufsichtsbehörden im Rahmen der ihnen zugewiesenen Beratungs- und Koordinierungsaufgaben und unterstehen in ihrer Funktion der obersten Schulaufsichtsbehörde.

Zu den Aufgaben der oder des Kreisschulsportbeauftragten gehören insbesondere:

- Beratung der Schulaufsicht in allen Fragen des Schulsports,
- Beratung der Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter,
- fachliche Beratung der oder des Trägers bei der Planung, dem Neubau, der Unterhaltung und Ausstattung sowie Instandsetzung von Sportanlagen, bei der Sportstättenverteilung und Nutzung durch Vereine, soweit Interessen des Schulsports berührt sind,
- Leitung der Dienstversammlung für die Vorsitzenden der Fachkonferenz Sport der Schulen in dem Kreis oder der kreisfreien Stadt,
- Zusammenarbeit mit anderen Trägern des Sports und Förderern des Schulsports, mit Ausbildungsstätten und Ausbildungseinrichtungen für den Sport sowie dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH),
- Mitwirkung bei der Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein (insbesondere beim Aufbau von neuen Arbeitsgemeinschaften),
- Planung und Durchführung von Schulsportveranstaltungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“,
- Planung und Durchführung weiterer Schulsportveranstaltungen,
- Entwicklung und Durchführung neuer sportlicher Vergleiche.

Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater für Natur- und Umwelterziehung/Bildung für nachhaltige Entwicklung

In den Städten Flensburg, Neumünster und Kiel sowie in den Kreisen Herzogtum Lauenburg, Pinneberg, Plön,

Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg, Segeberg, Steinburg und Stormarn sind zum

1. August 2008

die Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater für Natur- und Umwelterziehung/Bildung für nachhaltige Entwicklung vom Ministerium für Bildung und Frauen neu zu berufen. Wiederberufungen sind möglich. Die Berufungen erfolgen für zwei Schuljahre. Bewerbungen von Lehrkräften aller Schularten sind bis zum 31. März 2008 an das jeweilige Schulamt des Kreises/der kreisfreien Stadt zu richten.

Die Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater für Natur- und Umwelterziehung/Bildung für nachhaltige Entwicklung unterstützen die Schulaufsichtsbehörden und Schulen im Rahmen der ihnen zugewiesenen Beratungs- und Koordinierungsaufgaben; sie unterstehen der Fachaufsicht des Schulamtes.

Zu den Aufgaben der Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater im Rahmen der Natur- und Umwelterziehung/Bildung für nachhaltige Entwicklung gehören insbesondere

- Unterstützung der Schulen bei der Erfüllung ihres Auftrages, in den jungen Menschen die Bereitschaft zu wecken, „an der Erhaltung der Lebensgrundlage von Pflanzen, Tieren und Menschen mitzuwirken“ (§ 4 Abs. 3 SchulG)
- Beratung und Unterstützung der Lehrkräfte, der Schulleitungen und Schulaufsicht
- Kooperation mit Schulträgern, Elternbeiräten, Schülervertretungen, Umwelt- und Naturschutzverbänden, entwicklungspolitischen Initiativen sowie weiteren außerschulischen Bildungspartnern
- Planung und Durchführung schulischer sowie schul- und schulartübergreifender Veranstaltungen und Projekte
- Teilnahme an und Organisation von Fortbildungsveranstaltungen
- Beratung und Einwerbung von „Zukunftsschulen SH, Heute etwas für morgen bewegen“
- Beratung und Unterstützung von Schulen bei der Verankerung des Ziels der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen der Schulentwicklung, in Schulprogrammen und Schulportraits
- Unterstützung der Bildung von Netzwerken

Soweit im Einzelfall ausschließlich Bewerbungen aus dem Zuständigkeitsbereich des Schulamtes vorliegen, unterbreitet dieses dem Ministerium für Bildung und Frauen eine abschließend mit dem Bezirkspersonalrat (BPR) abgestimmte Empfehlung für die Berufung. Liegen auch Bewerbungen aus anderen Schularten vor, leitet das Schulamt seine begründete Empfehlung ohne Beteiligung des BPR an das Ministerium weiter. Von dort wird dann im weiteren Verfahren der HPR (L) beteiligt.

Für die Tätigkeit als Kreisfachberaterin oder Kreisfachberater für Natur- und Umwelterziehung/Bildung für nachhaltige Entwicklung werden von den Schulämtern Ausgleichsstunden in einem Rahmen von mindestens drei Wochenstunden gewährt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Die Landesregierung ist zudem gesetzlich verpflichtet, Schwerbehinderte zu beschäftigen. Schwerbehinderte

Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Universität Flensburg

Am Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik (biat) der Universität Flensburg ist zum 1. August 2008

eine halbe Planstelle einer Abgeordneten Lehrkraft (BesGr. A13/A14)

zu besetzen.

Die Tätigkeit hat ihren Schwerpunkt in der Beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik/Informatik. Die in der Schulpraxis gesammelten Erfahrungen sollen in die wissenschaftliche und didaktische Ausbildung von Studierenden im Studiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen bzw. den entsprechenden neuen Master-Studiengang eingebracht werden. Hierzu gehört insbesondere die Vorbereitung, Organisation und Durchführung der im Studiengang vorgesehenen Berufsbildungspraktischen Studien (BBPS).

Bewerben können sich im Schuldienst stehende Lehrkräfte, die die zweite Staatsprüfung abgelegt und Berufserfahrung haben. Es wird erwartet, dass die Bewerberinnen und Bewerber ein besonderes Interesse an der Auseinandersetzung mit berufswissenschaftlichen und didaktischen Fragen der Beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik/Informatik haben.

Die abgeordneten Lehrkräfte haben die Möglichkeit, sich weiter zu qualifizieren (z.B. Promotion).

Die Abordnung erfolgt für zwei Jahre; sie kann um bis zu zwei weitere Jahre verlängert werden (§ 67 Abs. 2 HSG). Nach Ablauf der Abordnung kann die Lehrkraft in der Regel an ihre derzeitige Schule zurückkehren.

Zu den Hauptaufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehören:

- Mitwirkung bei der Lehre im Studiengang „Lehramt an beruflichen Schulen“ bzw. im entsprechend neuen „Master-Studiengang“
 - selbstständige Betreuung der Berufsbildungspraktischen Studien
 - Beratung und Betreuung der Studierenden
- Zu den Nebenaufgaben zählen:
- Zusammenarbeit mit Berufsbildenden Schulen und dem IQSH
 - Mitwirkung an den Lehr- und Forschungsaufgaben im biat
 - interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderer Hochschulen und Institutionen der Berufsbildung.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre zu erhöhen, und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Universität setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehindernde Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Gemäß Lehrverpflichtungsverordnung kann die Lehrverpflichtung schwerbehinderter Menschen auf Antrag im Einzelfall ermäßigt werden.

Fachauskünfte erteilt Herr Professor Dr. A. Willi Petersen (biat), Telefon 0461 805-2155. Weitere Auskünfte erteilt Herr Neuse, Telefon 0461 805-2811.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg an das Präsidium der Universität Flensburg, z. H. Herrn Volker Neuse, persönlich/vertraulich, Postfach 2954, 24919 Flensburg, zu richten.

An der Universität Flensburg ist am Institut für Biologie und Sachunterricht und ihre Didaktik zum 1. August 2008

eine Planstelle einer Abgeordneten Lehrkraft (BesGr. A13)

zu besetzen.

In Frage kommen Lehrerinnen und Lehrer mit Zweiter Staatsprüfung, die über Unterrichtserfahrungen an Grund-, Haupt- oder Realschulen verfügen. Es wird vorausgesetzt, dass eines der Unterrichtsfächer Biologie ist und in diesem Fach ein Unterrichtsschwerpunkt liegt. Weiterhin werden Erfahrungen in fächerübergreifendem naturwissenschaftlichem Unterricht und in der universitären Lehre erwartet. Erfahrungen in wissenschaftlicher Forschung sind erwünscht.

Die Lehrverpflichtungen im Umfang von 14 Semesterwochenstunden umfassen Veranstaltungen mit fachinhaltlichem und fachdidaktischem Schwerpunkt. Dabei müssen ein weites Feld der Biologie sowie fächerübergreifende naturwissenschaftliche Veranstaltungen und eine Veranstaltung zur Chemie für Biologen abgedeckt werden. Zu den Aufgaben zählen die Betreuung von Praktika, die Planung und Durchführung von Exkursionen, auch mehrtägigen, sowie die Mitbetreuung der Sammlungen des Institutes.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre zu erhöhen, und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Universität setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Gemäß Lehrverpflichtungsverordnung kann die Lehrverpflichtung schwerbehinderter Menschen auf Antrag im Einzelfall ermäßigt werden.

Fachauskünfte erteilt der Stellvertretende Geschäftsführende Direktor des Institutes für Biologie und Sachunterricht und ihre Didaktik, Herr Professor Dr. Andreas Christian, Telefon 0461 805-2321. Weitere Auskünfte erteilt Herr Neuse, Telefon 0461 805-2811.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg an das Präsidium der Universität Flensburg, z. H. Herrn Volker Neuse, persönlich/vertraulich, Postfach 2954, 24919 Flensburg, zu richten.

An der Universität Flensburg sind am Institut für Heilpädagogik zum 1. August 2008

vier halbe Planstellen einer Abgeordneten Lehrkraft (BesGr. A13)

zu besetzen.

In Frage kommen im Schuldienst stehende Lehrerinnen und Lehrer mit zweiter Staatsprüfung, die über Unterrichtserfahrungen in sonderpädagogischen

Arbeitsfeldern verfügen und Interesse haben, ihre in der Schulpraxis gesammelten Erfahrungen in die wissenschaftliche Lehre an der Universität Flensburg einzubringen.

Die vier halben Stellen sind in folgenden Abteilungen zu besetzen:

- Geistig- und Schwerstbehindertenpädagogik
- Lernbehinderten- und Förderpädagogik
- Pädagogik für Menschen mit Sprach- und Kommunikationsstörungen
- Pädagogik bei Verhaltensstörungen/Erziehungshilfe.

Die Lehrverpflichtung beträgt je sieben Semesterwochenstunden, davon sind zwei SWS in Allgemeiner Heilpädagogik zu erbringen. Zu den weiteren Aufgaben gehören die Organisation und Betreuung von praxisorientierten Veranstaltungen.

Die abgeordneten Lehrkräfte haben die Möglichkeit, sich weiter zu qualifizieren (z.B. Promotion).

Die Abordnung erfolgt für zwei Jahre; sie kann um bis zu zwei weitere Jahre verlängert werden (§ 67 Abs. 2 HSG). Nach Ablauf der Abordnung kann die Lehrkraft in der Regel an ihre derzeitige Schule zurückkehren.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre zu erhöhen, und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Universität setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Gemäß Lehrverpflichtungsverordnung kann die Lehrverpflichtung schwerbehinderter Menschen auf Antrag im Einzelfall ermäßigt werden.

Fachauskünfte erteilt Herr Professor Dr. Johann Borchert, Telefon 0461 805-2679. Weitere Auskünfte erteilt Herr Neuse, Telefon 0461 805-2811.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg an das Präsidium der Universität Flensburg, z. H. Herrn Volker Neuse, persönlich/vertraulich, Postfach 2954, 24919 Flensburg, zu richten.

An der Universität Flensburg ist am Institut für Heilpädagogik zum 1. August 2008

die halbe Planstelle einer Abgeordneten Lehrkraft (BesGr. A13/A14)

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Mitwirkung in der Lehre und Forschung im Studiengang Lehramt für Sonderpädagogik, Abteilung Pädagogik bei Verhaltensstörungen/Erziehungshilfe sowie in der Organisation und Durchführung der fachrichtungsspezifischen Praktika.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium, die Befähigung zum Lehramt an Sonderschulen mit dem Schwerpunkt Pädagogik bei Verhaltensstörungen/Erziehungshilfe sowie Lehrerfahrungen in der 2. Ausbildungsphase.

Die Lehrverpflichtung beträgt sieben Semesterwochenstunden. Die abgeordneten Lehrkräfte haben die Möglichkeit, sich weiter zu qualifizieren (z.B. Promotion).

Die Abordnung erfolgt für zwei Jahre; sie kann um bis zu zwei weitere Jahre verlängert werden (§ 67 Abs. 2

HSG). Nach Ablauf der Abordnung kehrt die Lehrkraft in der Regel an ihre derzeitige Schule zurück.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre zu erhöhen, und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Universität setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Gemäß Lehrverpflichtungsverordnung kann die Lehrverpflichtung schwerbehinderter Menschen auf Antrag im Einzelfall ermäßigt werden.

Fachauskünfte erteilt Herr Professor Walter Spiess, PhD, Telefon 0461 805-2671 (dienstlich) oder 04526 8617 (privat), per E-Mail: spiess@uni-flensburg.de. Weitere Auskünfte erteilt Herr Neuse, Telefon 0461 805-2811.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg an das Präsidium der Universität Flensburg, z. H. Herrn Volker Neuse, persönlich/vertraulich, Postfach 2954, 24919 Flensburg, zu richten.

An der Universität Flensburg ist am Institut für Psychologie, Abteilung Entwicklungspsychologie, Pädagogische Psychologie und Beratungspsychologie zum 1. August 2008

eine Planstelle einer Abgeordneten Lehrkraft (BesGr. A13)

zu besetzen.

In Frage kommen im Schuldienst stehende Lehrerinnen und Lehrer mit Zweiter Staatsprüfung und nachgewiesener zusätzlicher Zweitqualifikation und Berufserfahrung in Psychologie (z.B. in Beratung, Lehre, Weiterbildung).

Die Lehrverpflichtung beträgt 14 Semesterwochenstunden und umfasst Lehrveranstaltungen in den fachwissenschaftlichen Gebieten der Psychologie für die auslaufenden Lehramtsstudiengänge, den Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft sowie die neuen Bachelor- und Master-Studiengänge.

Die abgeordnete Lehrkraft hat die Möglichkeit, sich weiter zu qualifizieren (z.B. Promotion).

Die Abordnung erfolgt für zwei Jahre; sie kann um bis zu zwei weitere Jahre verlängert werden (§ 67 Abs. 2 HSG). Nach Ablauf der Abordnung kann die Lehrkraft in der Regel an ihre derzeitige Schule zurückkehren.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre zu erhöhen, und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Universität setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Gemäß Lehrverpflichtungsverordnung kann die Lehrverpflichtung schwerbehinderter Menschen auf Antrag im Einzelfall ermäßigt werden.

Fachauskünfte erteilt Herr Professor Dr. Haußer, Telefon 0461 805-2276 und -2351. Weitere Auskünfte erteilt Herr Neuse, Telefon 0461 805-2811.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg an das Präsidium der Universität Flensburg, z. H. Herrn Volker Neuse, persönlich/vertraulich, Postfach 2954, 24919 Flensburg, zu richten.

Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel (IPN)

Für die Unterstützung der Arbeiten in einem Projekt, das die Stärkung des naturwissenschaftlichen Unterrichts in den Klassen 5 und 6 der Hauptschule zum Ziel hat, ist in der Abteilung Didaktik der Chemie am Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel ab 1. August 2008 die Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/eines wissenschaftlichen Mitarbeiters mit

einer abgeordneten Lehrkraft (Vergütungsgruppe A 12)

zunächst befristet auf zwei Jahre zu besetzen. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit umfasst die Hälfte der Arbeitszeit einer/eines Vollbeschäftigten.

Der Aufgabenbereich der Stelle umfasst die Mitarbeit bei der Entwicklung und Dokumentation von Unterrichtsmaterialien und die Konzipierung und Gestaltung von Fortbildungsmaßnahmen für fachfremd unterrichtende Lehrkräfte zu naturwissenschaftlichen Themenstellungen. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll eng mit dem Projekt „NaWi-aktiv“ zusammenarbeiten.

Einstellungsvoraussetzungen sind: naturwissenschaftliches Studienfach, mehrjährige Erfahrungen im Unterricht in der Hauptschule, Fähigkeiten zur Gestaltung von Unterrichtsmaterialien naturwissenschaftlichen Inhalts, Konzipierung und Organisation von Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte.

Das IPN ist bestrebt, die Qualifikationsmöglichkeiten von Frauen in der Forschung zu erhöhen. Frauen werden bei entsprechender Qualifikation im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten mit Vorrang berücksichtigt.

Das IPN setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden diese bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Schriftliche Bewerbungen werden bis zum 1. März 2008 erbeten an das Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften, Personalstelle, Olshausenstraße 62, 24098 Kiel.

Bundesverwaltungsamt

Die folgenden Stellen für eine Schulleiterin/einen Schulleiter ist zu besetzen:

Deutsche Schule Mexiko-Süd (Alexander von Humboldt), Mexiko – Zweitausschreibung –

Besetzungsdatum: 01.09.2008
Bewerbungsende: 15.02.2008

Zweisprachige Schule mit gegliedertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel

Klassenstufen: 1 – 13

Schülerzahl: 1.261

Hochschulreifeprüfung

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Sekundarabschluss des Landes

Abschlüsse der dualen Beruflichen Bildung

Lehrbefähigung der Sekundarstufe I und II

Bes. Gr. A 15/A 16 bzw. die entsprechenden Tarifgruppen für den öffentlichen Dienst der Neuen Bundesländer

Spanischkenntnisse sind erforderlich.

Deutsche Schule Tripolis, Libyen

Besetzungsdatum: 01.09.2008
Bewerbungsende: 29.02.2008

Deutschsprachige Schule

Klassenstufen: 1 – 6

Schülerzahl: 48

Lehrbefähigung der Sekundarstufe I

Bes. Gr. A 12/A 13 bzw. die entsprechenden Tarifgruppen für den öffentlichen Dienst der Neuen Bundesländer

Schulleitungserfahrungen sind erforderlich.

Sehr gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden. (Adresse: Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein, Wolfgang Baier, Ref. III 322, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel).

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines Lebenslaufs an die Zentralstelle (als Vorabinformation) wird gebeten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Vergütungsgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die aus-

geschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Vergütungsgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungsgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschrieben (niedrigeren) Besoldungsgruppe erforderlich.

Drittbewerbungen sind zulässig.

Die folgende Stelle für eine Leiterin oder einen Leiter einer deutschen Abteilung einer Schule im Ausland ist zu besetzen

Deutsches Goethe-Kolleg Bukarest, Rumänien

Besetzungsdatum: 01.08.2008

Bewerbungsende: 29.02.2008

Öffentliche Schule mit bilingualer deutsch – rumänischer Abteilung

Klassenstufen: 9 –12

Schülerzahl: 1.378

Hochschulreifeprüfung

Lehrbefähigung der Sekundarstufe I und II

Bes. Gr. A 15 bzw. die entsprechenden Tarifgruppen für den öffentlichen Dienst der Neuen Bundesländer
Auslandserfahrung, nach Möglichkeit in einem MOE-Land

DaF und/oder DFU-Erfahrung sowie Verwaltungserfahrung sind erwünscht.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium/in der Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bundesländer-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden. (Adresse: Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein, Wolfgang Baier, Ref. III 322, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel).

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines Lebenslaufs an die Zentralstelle (als Vorabinformation) wird gebeten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Vergütungsgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschrieben Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Vergütungsgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungsgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschrieben (niedrigeren) Besoldungsgruppe erforderlich.

Drittbewerbungen sind nicht zulässig.

